e

che und . . 245
Tressen 275
Moirette- . . 350
Tressen 350
it Tuch- . 370
len und . . 425
issiertem . . 525
lissierter . . 650
lissierter . . 875
gestreift
ität 175

garnitur 195
Paspel . . 350
Knopf- . . 525
Fältchen . . 750
eil und . . 575
se und . . 750
n vielen . . 975
cktem
rnitur 1075
n
rbig 125

ng mit . . 175
te Form 225
breite
gefutter 320
. . 225

n, für . . 195
idenem . . 295
idenem . . 350
idenem . . 425
idenem
nöpfen, . . 450
alakka-
eschläg. 590
rstöcke
schläg. 775
risiert . . 165

. . 68
und . 85
. . 95
. . 95
zeichen 125
arnitur 135
arnitur 165
Kordel 175
. . 185
. . 195
itur . 225
. . 325
. . 58
n Rand 75
. . 95
arnitur 95
lzrand . . 95

en.
hen . 42
hen . 98
Meter 65
Kordel-
Meter 85
Einsatz 45
Spitze . . 68
Spitze . . 78
ienne- . . 95
breiter . . 185
Valen- . . 90
ssitzen . . 98
rditam . . 110
öppel- . . 135
t weiß . . 165
crème . 75 65
crème . 115 98
u. ecru 135
. 220

tück 85
Stück 55
Stück 45
arben 48
essins 55
. . 55
. . 55

Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mk. 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mk. 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Erste Ausgabe. Dienstag, 19. November 1912. 61. Jahrgang. Nr. 841.

Aus der Stadt.

Münster, 19. November.

△ **Von der Universität.** Die Doktorwürde in der philosophischen und naturwissenschaftlichen Fakultät erwarb sich Herr cand. phil. Joh. Hertkens aus Dortmund. Die Dissertation lautete: „Franziska da Rimini im deutschen Drama."

⊙ **Was tut den weiblichen kaufmännischen Angestellten not?** Diese Frage wird die durch ihr Referat über die Pensionsversicherung in Münster schon bekannte Rednerin Fräulein Meta Gadesmann-Düsseldorf in einem Vortrage am Donnerstag, den 21. November, im Saale des Hotel Monopol behandeln. Der Versammlung sollte keine Buchhalterin, Kontoristin, Verkäuferin und Bureauangestellte fernbleiben, denn sie alle sind an der Frage aufs innigste interessiert.

○ **Gefährliches Knabenspiel.** Am Samstagabend machten sich einige halbwüchsige Burschen auf der Hammerstraße ein Vergnügen daraus, weibliche Passanten mit einer Schleuder zu beschießen. Zwei Damen waren bereits durch die geschleuderten Steine am Kopfe verletzt. Als die Jungens sich von einem Herrn, den die Damen auf das gefährliche Treiben aufmerksam gemacht hatten, verfolgt sahen, suchten sie ihr Heil in der Flucht.

ha. **Die Freizügigkeit der Lehrer.** Volksschullehrer bewerben sich mitunter um mehrere, in verschiedenen Regierungsbezirken belegene Schulstellen. Es kommt dann vor, daß sie zur gleichen Zeit an zwei Stellen gewählt und von den zuständigen Regierungen bestätigt werden. Es entstehen dadurch natürlich Schwierigkeiten, weil dann zweifelhaft ist, welche Stelle von dem Lehrer angetreten werden mußte. Der Unterrichtsminister hat deshalb besondere Vorschriften dagegen erlassen. Die Anstellungsverfügung einer anderen Regierung ist der Lehrperson durch die Hand der Regierung zuzustellen, in deren Bezirk der Lehrer angestellt ist. Die Verfügung ist unverzüglich auszuhändigen. Gleichzeitig wird dem Lehrer eröffnet, daß er mit der Übertragung der neuen Stelle aus seiner bisherigen Stelle entlassen werde. Die vorgesetzte Regierung darf vom Tage des Einganges einer Ernennung über den Lehrer nicht mehr verfügen und eine andere Wahl nur bestätigen, wenn Regierung und Lehrer mit der Zurückziehung der ersten Bestätigung einverstanden sind. Diese Vorschriften gelten auch für Lehrerinnen. Bei der Übernahme einer Lehrperson für einen Regierungsbezirk in den andern muß nach wie vor die vorgesetzte Regierung befragt werden.

⊙ **Die Abschiedsfeier,** welche am Sonntag abend im Liebfrauenstift die Kongregation der kaufmännischen Gehülfinnen und Beamtinnen ihrem scheidenden Präses Pfarrer Dankelmann veranstaltete, entwickelte sich zu einer glänzenden Dankeskundgebung. Nach einer kurzen Andacht in der Stiftskapelle fanden sich im großen Saale über 300 Mitglieder zusammen. Auch aus dem Klerus der Stadt waren verschiedene Herren, an ihrer Spitze der Stadtdechant, erschienen. Nach dem Vortrage einiger mehrstimmiger Lieder und dem Feste angepaßter Deklamationen wurde dem Präses als Andenken ein prächtiges Bild des guten Hirten überreicht. Dann ergriff Rektor Schulte das Wort zu der Festrede, in der er die Verdienste des scheidenden Präses um die Kongregationssache im allgemeinen und die der einzelnen Mitglieder im besonderen mit beredten Worten schilderte; er wies darauf hin, daß die Kongregation als erste dem Gesamtverband, den sie mit gründen half, beigetreten ist, und legte dann die Vorteile der Organisation dar. Ihr Organ ist das „Korrespondenzblatt". Von segensreicher Wirkung sind die Krankenkasse, der Unterricht zur Fortbildung im Deutschen, Rechnen, Buchführung usw., die Stellenvermittlung, das Agnesstift, das den Einzelnen Kost und Wohnung bietet, dann aber auch die der gemeinsamen Erholung und Freude gewidmeten Versammlungen und Ausflüge. Und bei allen war der scheidende Präses stets fördernd und helfend tätig. Redner brachte zum Schluß ein dreifaches Hoch auf ihn aus, in das die ganze Versammlung mit heller Begeisterung einstimmte. Dann sprach Stadtdechant Müer, anknüpfend an jugendliche Erinnerungen und das langjährige Zusammenarbeiten, den Dank der Pfarrer der Stadt dafür aus, daß der scheidende Präses durch seine Arbeit in der Kongregation ein Stück ihrer seelsorglichen Pflichten in so erfolgreicher Weise ihnen abgenommen habe. Daran schloß er die Verlesung eines Schreibens des hochwürdigsten Herrn Bischofs, durch das der scheidende Präses unter anerkennenden Worten zum Ehrenpräses der Kongregation ernannt wird, was einen lauten Beifallssturm hervorrief. Dann erhob sich der Gefeierte, Pfarrer Dankelmann, zu Worten des Dankes für die Schwestern und Mitglieder der Kongregation. Er lobte die bereitwillige Folgsamkeit, wandellose Treue und Anhänglichkeit an die Kongregation und ihr kindliches Vertrauen gegen Schwestern und Präses, indem er einzelne interessante Erlebnisse aus dem Vereinsleben schilderte. Auf die Erfolge der Kongregation eingehend, wies er hin auf die zahlreichen aus ihrer Mitte hervorgegangenen Schwestern, die in allen Weltteilen das ins Leben setzen, was in der Kongregation seinen Grund gefunden hat, wie sie selber in ihren Briefen bezeugen. Er hob hervor, wie manche brave Mutter aus dem Verein hervorgegangen, die mit Stolz sich heute noch ein Marienkind nennt. Mit Freude gedachte er des Eifers der Mitglieder in den Exerzitien und an der Kommunionbank und gab jedem Mitgliede zum Andenken eine Skapuliermedaille. Dann übergab er die Bürde seines Amtes dem neuen Präses, Kaplan Farwick, der mit einigen Worten versprach, mit aller Liebe sich des Vereins und der Kongregation anzunehmen. Bei einer Tasse Kaffee, bei fröhlichen Liedern und Deklamationen blieb man noch einige Zeit in gehobener Stimmung zusammen.

⬘ **Achtuhr-Ladenschluß.** Der Antrag, der von mehr als einem Drittel der hiesigen Geschäftsinhaber auf Änderung der Ladenschlußzeit gestellt ist, geht dahin, die Schlußzeit festzusetzen: A. für sämtliche offene Verkaufsstellen, mit Ausnahme derjenigen, die nur Bäcker- und Konditorwaren oder Zigarren, Zigaretten und Tabak vertreiben, auf 8 Uhr. B. für diejenigen offenen Verkaufsstellen, die ausschließlich Bäcker- und Konditorwaren oder Zigarren, Zigaretten und Tabak vertreiben auf 8½ Uhr. Sofern die letzteren auch Rauchutensilien, als Pfeifen und Zigarrenspitzen, vertreiben, fallen sie unter A. Als Ausnahmetage, an denen der gesetzliche Ladenschluß — 9 Uhr — Platz greift, sollen gelten: 1. alle Samstage des Jahres. 2. die Tage vor den gesetzlichen Feiertagen, 3. die Tage vor folgenden Feiertagen: Heilige Drei Könige, Fronleichnam, Peter und Paul, Allerheiligen, Mariä Empfängnis. 4. der Fastnachtsmontag, 5. der Donnerstag und Freitag vor Pfingsten. 6. die letzten 18 Werktage vor Weihnachten. In der Zeit vom 18. bis 25. November vormittags von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr (ausgenommen Mittwoch, den 20. d. M.) können die Äußerungen für oder gegen die abzuändernde Ladenschlußzeit schriftlich oder zu Protokoll auf Zimmer 104 des städtischen Verwaltungsgebäudes abgegeben werden. Es ist deshalb notwendig, daß diejenigen Geschäftsinhaber, die seinerzeit den Antrag auf Herbeiführung des Achtuhr-Ladenschlusses gestellt haben, jetzt ihre Äußerung wieder zur Geltung bringen.

△ **Das 42. historische Gänseessen** und mit ihm das 41jährige Stiftungsfest des Westf. Vereins für Vogelschutz, Geflügel- und Singvögelzucht hatte wiederum eine stattliche Schar von Gästen in den Saal des Zoologischen Gartens geführt, um trotz der Fleischteuerung einmal „Pännken fett to liäben" auf Kosten des allbeliebten Martinsvogels. Und er mußte wirklich herhalten. Wurde schon vom Vorsitzenden zu Beginn des Essens betont, „daß dem Wirt, der sein Bestes wie gewohnt aufgeboten hatte, nur die Knochen gelassen würden, da es sich nachher, nach getaner Arbeit" auf dem Pelz dieses kostbaren Vogels so mollig ausruhen lasse", so muß es dankbar anerkannt werden, daß die Gäste nach Möglichkeit diesem Wunsche entsprochen haben. In dem Rückblick auf den Verein wurde vom Vorstand darauf hingewiesen, daß das verflossene Jahr sich im allgemeinen in den normalen Bahnen bewegt habe. Das Affenhaus sei glücklich fertiggestellt. Jedermann liebe diese Tierchen und es sei jetzt allen möglich, sie auch bei Wind und Wetter „Aug in Aug" schauen zu können. Auf dem neuen Gelände an der Himmelreichallee, wo Felspartien a la Stellingen errichtet werden sollen, sei man nicht viel weiter gekommen, da die Mittel fehlen. Doch habe man das Grundstück einstweilen als Gärtnerei eingerichtet und Kohl hier gepflanzt, und der sei vorzüglich geraten zur Freude verschiedener Eingesessenen des „Zoologischen". Die Tierverluste haben die normale Grenze nicht überschritten. Beklagenswert sei der Verlust des alten Löwen „Pascha", für den sich ein Ersatz so leicht nicht finden lasse. Doch hoffe man, der noch jungen Löwengattin bald einen Lebensgefährten verschaffen zu können. In finanzieller Hinsicht haben die Einnahmen des laufenden Jahres den Voranschlag bereits erreicht. Dieses gelte insbesondere von den Dauerkarten, die die veranschlagte Summe von 18 000 Mark schon jetzt erbracht hätten; außerdem haben die auf ebenfalls 18 000 Mark veranschlagten Eintrittsgelder für Fremde diese Summe überschritten. Dieses sei besonders der Eisenbahnverwaltung zu danken, die größere Gesellschaften mit ihren Ausflügen in den Zoologischen Garten führte. Der Garten sei durch die verschiedenartigsten Verbesserungen zu einem Schmuckstück geworden; aber es könne und müsse noch vieles getan werden. Vor allen Dingen wolle man jetzt erneut die Werbetrommel rühren, um neue Mitglieder zu gewinnen. Es sollen Zirkulare zum Beitritt an die einzelnen Familien gesandt werden. Gerade für Familien sei der Garten geschaffen. Wo bietet sich den Kindern eine günstigere Gelegenheit zum Spiel, zur Unterhaltung, zur Belehrung, als gerade im „Zoologischen". Pflicht eines jeden Münsteraners sei es, diese Sache zu fördern und zu unterstützen. Dem „gastronomisch-intellektuellen" Teil folgte der Humor des Abends, und man muß sagen, es wurde das Beste aufgeboten. Erinnern wir nur an das erste und letzte Gastspiel der berühmten, nur Künstler ersten Ranges mit sich führenden Elitetruppe „Kütenbümmellino", die geradezu Erstaunliches leistete. Großes Interesse erweckten auch die fliegenden Menschen. Die Vorträge verschiedenster Art, vor allem diejenigen der Infanteriekapelle sowie die allgemeinen Lieder steigerten die Stimmung der Anwesenden aufs beste.

= **Stadttheater.** Heute (Dienstag) wird Verdis Oper „Rigoletto" mit Direktor Sachse in der Titelrolle wiederholt. Für Mittwoch (Bußtag) steht Schillers Trauerspiel „Maria Stuart" neu einstudiert auf dem Spielplan. In den Hauptrollen sind die Herren Fricke, Gräver, Winter, Eckhardt, Gerlach, Masson, der gleichzeitig die Regie führt, und die Damen Bisinger, Diehl-Förster und Ranke beschäftigt. Die Vorstellung beginnt 7½ Uhr, damit die auswärtigen Besucher den Anschluß an die Abendzüge noch erreichen können.

‡ **Kleine Nachrichten.** Gestern nachmittag geriet ein kleiner Junge auf der Warendorfer Straße unter ein Automobil. Glücklicherweise konnte das Fahrzeug sofort zum Stehen gebracht werden, so daß der Knabe mit dem Schrecken davon kam. — Auf dem Michaelisplatz stürzte ein junger Mann mit seinem Fahrrad und geriet unter die Räder eines Postwagens, die ihm über die Brust gingen. Der Radfahrer wurde mit dem Krankenwagen zum Clemenshospital gebracht. — Am Sonntag stieß an derselben Stelle die Straßenbahn mit einem Postwagen zusammen. Glücklicherweise hatte der Zusammenstoß keine ernsten Folgen.

× **„Goldhärchen".** Am heutigen Dienstag, nachmittags 4 Uhr, wird im Centralhof „Goldhärchen", Zaubermärchen in 5 Aufzügen von Hertwig vom Konservatorium aufgeführt.

Historischer Tageskalender für Münster. 1804. 19. Nov. Aufhebung des Beghinen-Klosters; sein Fonds wird dem Clemenshospital überwiesen. — 1911. Brand des Martini-Turmes und des „höchsten Hauses".

Holländisches Schweinefleisch.

In der vergangenen Woche sind 170 Schweine durch die Stadtverwaltung aus Holland eingeführt und durch die hiesigen Fleischer verkauft worden. Auch in dieser Woche werden wiederum mehrere Waggons Schweine aus Holland hier eintreffen. Der Verkauf erfolgt durch folgende Fleischer:

B. Hessing Frauenstraße,	L. Samuel, Mecklenbeckerstraße,
A. Feldkötter, Wermelingstr.,	G. Hülsmann, Verspohl,
A. Gallas, Marienthalstraße,	H. Reisener, Dortmunderstr.,
Jos. Ishorst, Erphostraße,	W. Benthues, Steinfurterstr.,
B. Wiggers, Verspohl,	W. Burghardt, Wilhelmstraße,
F. Thätmeyer, Kettelerstraße,	W. Diening, Ägidiistraße,
A. Lasthaus, Warendorferstr.,	B. Sander, Sternstraße,
Franz Hülsmann, Kreuzstraße,	H. Lödige, Bült,
A. Diening, Alter Steinweg,	B. Hinkelmann, Hammerstraße,
L. Voß, Hörsterstraße,	A. Mennemann, Salzstraße,
H. Hessing, Rothenburg,	G. Schrage, Telgterstraße,
B. Mennemann, Wolbeckerstr.,	H. Wilmsen, Jüdefelderstraße,
Th. Feldmeier, Südstraße,	F. Ruckert, Wolbeckerstraße,
B. Raape, Ludgeristraße,	G. Sans, Ferdinandstraße,
A. Lösing, Kettelerstraße,	Jos. Lackhoff, Neuplatz,
A. Oppermann, Sophienstraße,	Th. Hessing, Südstraße,
J. Kocke, Krummestraße,	Carl Burgholz, Weselerstraße,
B. Hankamp, Gallitzinstraße,	Th. Habekost Weselerstraße,
E. Illig, Dorotheenstraße,	W. Eblinghaus, Jüdefelderstr.,
B. Finger, Warendorferstraße,	H. Höping, Ludgeristraße,
Kuhlmann, Buddenstraße,	Fr. Hülsmann, Kreuzstraße,
Reismann, An den Mühlen,	Wwe. Ernst, Alter Fischmarkt.

Der Verkaufspreis ist wie folgt festgesetzt:
frischer Bauchspeck mit höchstens 90 Pfg. das Pfund.
fetter Speck mit höchstens 85 Pfg. das Pfund.
Flomen mit höchstens 85 Pfg. das Pfund.
Carbonaden- und Nackenstücke 95—110 Pfg. das Pfund.

Der Kultusminister über Studienanstalten und Lyzeen.

Das Kuratorium des hiesigen evangelischen Lyzeums und Oberlyzeums hat den Eltern der Schülerinnen eine Abschrift des Schreibens des Herrn Ministers zugehen lassen, das dessen Standpunkt gegenüber der von den hiesigen Evangelischen angestrebten Studienanstalt, wie den Studienanstalten überhaupt zum Ausdruck bringt. Das Schreiben lautet: „Dem Kuratorium sind die Bestimmungen bekannt, welche die Berechtigungen der Reifezeugnisse einerseits der Studienanstalten, andererseits der Oberlyzeen ordnen. Auf die einzelnen in der Eingabe vom 19. August d. J. gestellten Fragen erwidere ich das nachstehende: 1. Die Meinung einzelner Eltern, die Bildung, die das Oberlyzeum gibt, sei im Vergleich mit der Bildung, die die Studienanstalt vermittelt, als eine weniger wertvolle anzusehen, kann als zutreffend nicht anerkannt werden, vielmehr trete ich der Ansicht des Kuratoriums bei, daß das Oberlyzeum den Mädchen eine ihren Gaben und Anlagen besonders entsprechende Ausbildung vermittelt. 2. Die bestehenden Bestimmungen geben keinen Anhalt dafür, daß Oberlehrerinnen, welche die Reifeprüfung an einer Studienanstalt bestanden und alsdann das erforderliche Universitätsstudium vollendet haben, denjenigen Oberlehrerinnen vorzuziehen sind, welche ein Oberlyzeum besucht und nach zweijähriger praktischer Tätigkeit im Schuldienste eine akademische Bildung sich angeeignet haben. 3. Es ist anzunehmen, daß Bewerberinnen, welche die Reifeprüfung an einem Oberlyzeum bestanden haben, nach Ergänzung ihrer Kenntnisse in der Mathematik und den Naturwissenschaften bei Ablegung der Reifeprüfung an einer Oberrealschule Aussicht auf Erfolg haben werden, wenn nicht besondere Hindernisse, die in einem Einzelfalle ihren Grund finden, entgegenstehen. Solchen Bewerberinnen ist schon in der Seminarklasse des Oberlyzeums die Möglichkeit gegeben, durch Teilnahme an den wissenschaftlichen Übungen in den Naturwissenschaften und in der Mathematik ihre Kenntnisse zu vertiefen und zu erweitern. Ich verweise in dieser Hinsicht auf die Anmerkung C zu C 2 b der Bestimmungen vom 18. August 1908. 4. Dem dortigen evangelischen Oberlyzeum kann das Recht der Entlassungsprüfungen (Reifezeugnis und Lehramtsprüfung) gewährt werden, wenn die in den Ausführungsbestimmungen vom 12. Dezember 1908 unter II. 10 allgemein vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt sind. (Die Zahl von 15 Schülerinnen in der Oberklasse erreicht ist. D. Red.) (gez.) von Trott zu Solz."

Der Bau der Straßenbahn zum Ägidiitor

wurde am Sonntag abend in einer Versammlung, die der Bürgerverein Ägidii-Neustadt im Saale der Kronenburg einberufen hatte, besprochen. Außer den zahlreichen Interessenten waren auch siebzehn Stadtverordnete erschienen. Der Vorsitzende des Vereins verlas die Namen einiger Stadtverordneten, die sich für den Abend entschuldigt hatten und erteilte das Wort dem Referenten

Kaufmann Lühn, der etwa folgendes ausführte: Die Zeit, wo man im wahren Sinne des Wortes von einem lindenumkränzten Münster sprach, sind längst vorüber. Der Teil von Münster, der heute von unseren herrlichen, sagenumwobenden Linden umgrenzt ist, bildet zwar noch immer den Mittelpunkt, aber die Entwickelung hat es so weit gebracht, daß längst schon zwei Drittel der Einwohner außerhalb dieses Lindenkranzes wohnen. Die Einwohnerzahl ist in dem Zeitraum von 1870 bis 1910 von 24 000 auf 96 400 gestiegen, so daß Münster bei der nächsten Volkszählung wohl in die Reihe der Großstädte eintreten wird. Auf Grund dieser großstädtischen Erweiterung ging man vor etwa 12 Jahren dazu über, dem Verkehr Rechnung zu tragen und baute ein eigenes Elektrizitätswerk und eine elektrische Straßenbahn vertraglich auf 10 Jahre mit der Firma Lahmeyer u. Co. Ein Jahr vor Ablauf dieses Vertrages übernahm die Stadt die Bahn in ihren Besitz. Von dieser Zeit an traten auch die Wünsche auf Erweiterung des Bahnnetzes an die städtische Verwaltung heran. Redner warf, bevor er auf das eigentliche Thema: die Straßenbahn zu sprechen kam, einen Blick auf die Vergangenheit des Ägidiitores. Früher, wie die Eisenbahn noch nicht gebaut war, waren die Ägidii- und die Weselerstraße die belebtesten Straßen der Stadt. Wie groß damals der Verkehr war, bezeugt schon Kerssenbrock in seiner Geschichte über Münster. Er schreibt: das Ägidiitor ist das bedeutendste, es hat viele Bestürmungen in den verschiedenen Kriegen auszuhalten gehabt, es erholte sich aber immer recht bald durch seinen großen geschäftlichen Außenverkehr. Fünf Windmühlen, unter ihnen diejenigen der Gebrüder Plugge, standen am Tor. Von ihnen rührt der Name Pluggendorf her. 1895 stellte sich am Ägidiitor eine große Bautätigkeit ein, es entstanden bald etwa 180 vier- bis sechsstöckige Familienhäuser an der neuerbauten St. Antoniusschule. Die Blumenstraße und die Mecklenbeckerstraße wurden ausgebaut, die Norbertstraße und Antoniusstraße sind in der Entwickelung begriffen. Der Bau der Baugewerkschule hat uns sehr viel Gutes gebracht. Ebenso haben die Regulierung der Weselerstraße mit dem schönen Fußsteig und die Baumanpflanzungen zur Verschönerung beigetragen. Auch soll uns die Anlegung der neuen Villenstraße sehr viel Gutes bringen. Wir haben allen Grund, der städtischen Behörde zu danken für die vielen Verbesserungen, die hier bereits geschaffen, aber was nutzt alles, wenn wir vom Verkehr abgeschnitten bleiben. Was uns fehlt, ist eine Verbindung durch die Straßenbahn mit sämtlichen Stadtvierteln. Hierdurch werden wir in den Stand gesetzt, unsere Häuser besser zu vermieten, unsere brachliegenden Bauplätze zu bebauen. Der Wunsch, eine elektrische Bahn nach dem Ägidiitor einzurichten, ist schon so alt wie die Elektrische Bahn selbst. Aber berechtigter und dringender wurde der Wunsch, als die Verwaltung der Straßenbahn von der Stadt übernommen wurde und diese freie Hand bekam, sie zum Wohle der Bürger der Stadt Münster zu erweitern. Um den weiteren Ausbau der Elektrischen Bahn in die Wege zu leiten, wurde am 12. Januar 1906 eine Passantenzählung durch die Betriebsverwaltung vorgenommen. Man zählte an der Ägidiistraße 7049 an der Mecklenbeckerstraße 3943, am Ägidiifriedhof 2870 und an der Baugewerkschule 6351, zusammen 20 213 Passanten. Was man mit dieser Zählung wollte, ist nicht recht verständlich, da kein System darin lag. Am 30. November 1905 zählte man an der Unterführung der Warendorferstraße 10 366 Passanten, wovon 1966 = 19 Prozent mit der Straßenbahn fuhren. Eine ebenfalls von der Betriebsverwaltung am 20. und 21. November 1905 vorgenommene Zählung an der Unterführung der Wolbeckerstraße ergab die Zahlen 13 895 und 13 793. Auf Grund dieser Passantenzählung wurde nun in dem Magistratsschreiben vom 26. Mai 1909 die Rentabilität der Strecke nach der Wolbeckerstraße mit folgenden Worten begründet: Die höchste Passantenzahl — noch weit höher als die Unterführung Warendorferstraße — weist also die Unterführung Wolbeckerstraße auf. Dadurch allein dürfte schon die Gewähr für einen rentablen Betrieb gegeben sein. Die Zählung am Ägidiitor wurde mit folgenden Worten abgetan: Im Gegensatz hierzu beweisen die Zahlen, daß die häufig als so erstrebenswert bezeichnete Linienführung von der Rotenburg über die Ägidiistraße nach der Weselerstraße keine günstigen Aussichten bietet. Als in der Stadtverordnetensitzung vom 26. Mai 1909 die Straßenbahn nach der Wolbeckerstraße beschlossen wurde, bemühte sich das Zentrumswahlkomitee von St. Antonius in einer ausführlich begründeten Eingabe an das Stadtverordnetenkollegium und den Magistrat die Rentabilität der Straßenbahn nach Ägidii darzutun. Diese Eingabe kam am 22. Juli 1909 zur Verhandlung. Nachdem Prof. Kaßner den Antrag, die Bahn nach Ägidii zu bauen, unterstützt hatte, und dabei bat, den Norden nicht zu vergessen, wurden beide Anträge dem Magistrat als Material überwiesen. Auch Oberbürgermeister Jungeblodt war in dieser Verhandlung erfreut darüber, daß für das Ägidiitor etwas Propaganda gemacht wurde. Das Ägidiitor sei wirklich etwas vernachlässigt worden. Wenn es eben möglich wäre, würde die Stadt die Bahn zum Ägidiitor in erster Linie bauen lassen. Nach dieser Verhandlung und besonders nach dem Schlußsatz hatten die Bewohner des Ägidiistadtteils allen Grund, anzunehmen, daß die Strecke nach Ägidii zuerst gebaut würde. Am 29. September 1909 lag bereits ein neuer Plan vor, daß die Bahn nach dem Norden ausgebaut werden möchte. Nach der Vorlage waren am 28. Juli 1909 am Neubrückentor 7141 Personen, am 4. August am Kreuztor 4320 und an der Tibusstraße 1581 gezählt worden, also zusammen 13 042 Personen. Die Zählung am Ägidiitor hatte am 6. Juni desselben Jahres 13 798 Personen ergeben. Die Vorlage zum Norden wurde abgelehnt, und eine nochmalige Zählung der Bezirke Norden und Ägidii vorgenommen. Die Zählung sollte geheim gehalten werden. Doch scheint sie vorher bekannt geworden zu sein, denn es entstand im Nordviertel eine regelrechte Völkerwanderung. Während sich die Zahl am Ägidiitor gleich blieb (13 653), stieg sie im Nordviertel auf 17 937 Personen. Während bei der ersten Vorlage nur an drei Stellen, Kreuztor (Buddenturm), Neubrückenstraße und Tibusstraße Posten aufgestellt waren, stellte man diesmal auch einen Posten am Cördeplatz auf, wodurch eine Doppelzählung veranlaßt wurde. Während das Nordviertel bei gutem Wetter im Juli-August 13 042 Personen aufwies, erhöhte sich die Zahl bei schlechtem Wetter im November-Dezember sogar auf 17 937 (nach der Zählung vom 29. Nov. und 5. Dez 1909). Das Ägidiiviertel wies im Juli-August bei gutem Wetter 13 798, bei schlechtem Wetter 11 409 Passanten auf. Das sind natürliche Zahlen. Die letzte Zählung war vor vier Wochen. Ihr Ergebnis ist nicht bekannt. Im Norden wurde an der Tibusstraße, Buddenturm, Cördeplatz, Neubrückenstraße gezählt. In Ägidii mußte der bei der Baugewerkschule aufgestellte Polizeibeamte die Passanten zählen, die die Weselerstr. herauf- und hinuntergingen. Gleichzeitig mußte er die Passanten zählen, die von der Mecklenbeckerstraße über den Papierfabrikhof hinter der Baugewerkschule abzweigten und dann zur Stadt gingen. Der zweite Posten stand am Kanonengraben, der dritte am Friedhof, über den aber bei schlechtem Wetter niemand geht. Bei schlechtem Wetter bewegt sich der Verkehr über die Norbertstraße und hier war kein Posten aufgestellt. In gleicher Weise ging es mit der Geiststraße. Den Verkehr über die Norbertstraße und Geiststraße berücksichtigte man damals mit 2286 bezw. 1940 Passanten. Ebenso ließ man die ganze Ägidiistraße, die 1905 bei der ersten Zählung an der Schützenstraße einen Verkehr von 7040 Personen aufwies, unberücksichtigt. Es kommt auch in Betracht, daß am Ägidiitor nur Gewerbetreibende und Arbeitsleute wohnen, die am meisten die Elektrische Bahn benutzen, während im Kreuzviertel etwa 60 bis 70 Prozent Rentner und Beamte wohnen. Daß der Rentner die Elektrische Bahn nicht so viel benutzt, liegt in der Natur der Sache, da er seine Zeit möglichst durch Spaziergänge usw. ausnutzt. Andererseits freut sich der Beamte, wenn er nach erledigter Bureauzeit seinen Weg nach Hause zu Fuß zurücklegen kann. Bei der Begründung der Wolbeckerlinie stützte man sich zur Rentabilitätsfrage auch nur auf die Zählungen und nahm gar keine Rücksicht auf das dort wohnende Publikum, das sich zum großen Teil aus Bahnpersonal zusammensetzt, das wegen der Nähe der Arbeitsstelle die Elektrische nicht benutzt. Daß ein Unterschied in den Personen gemacht werden muß, die die Bahn benutzen und denjenigen, die sie nicht benutzen, zeigt die Unrentabilität der Wolbeckerlinie, die doch nur wegen der damals gezählten zahlreichen Passanten gebaut wurde. Die Einwände, die wir bei der Gegenüberstellung des Nord- und Ägidiiviertels gemacht haben, sind nicht dahin zu deuten, als wenn wir dem Nordviertel die Bahn nicht gönnen. Sie sind deshalb erfolgt, weil wir wünschen, daß die Bahn nach dem Ägidiitor zugleich mit der Bahn zum Nordviertel gebaut wird. Sollte dieses finanzielle Schwierigkeiten bieten, so möge man auf alle Fälle bei Genehmigung der Nordlinie einen bestimmten Zeitpunkt festsetzen, daß das Ägidiitor etwa in Jahresfrist seine Bahn erhält. Zugleich glauben wir auch ein Recht zu haben, an den Wohltaten der elektrischen Bahn teilzunehmen, wie uns andererseits Verpflichtungen auferlegt werden bei Straßenreinigungskosten, Kanalabgaben usw. Redner richtete zum Schluß an die anwesenden Stadtverordneten die dringende Bitte, dazu beizutragen, daß die Linie nach dem Ägidiitor gebaut werde, denn diese Linie würde sicher rentabel sein, und wenn beide Linien gebaut würden, so würden sie zur Rentabilität der anderen Strecken und zur Hebung des gewerblichen Lebens der ganzen Stadt beitragen.

Die Ausführungen des Referenten wurden mit Beifall aufgenommen. In der folgenden Diskussion wies Professor Reiche auf die Notwendigkeit hin, daß beide Bahnen gebaut werden müßten, sowohl nach der einen wie nach der anderen Richtung. Er sei fest überzeugt, da die Stadtverordneten und der Magistrat an der Spitze dieser Frage das größte Wohlwollen entgegenbringen würden. Man solle Bahnen bauen, um den Verkehr zu fördern. Hier kommen Handwerker und Gewerbetreibende in Betracht, für die Zeit Geld ist.

Justizrat Gaßmann wies darauf hin, daß die Versammlung nicht der richtige Platz sei, für diese Erörterungen. Das müsse vielmehr der Stadtverordnetenversammlung überlassen werden.

Hauptredakteur Warnecke schloß sich dem Vorredner an und betonte, daß auch er der Sache sympathisch gegenüber stehe.

Nach einigen weiteren Ausführungen wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:

Die im Saale der Kronenburg versammelten Bürger von Ägidii und St. Antonius sprechen ihre Überzeugung dahin aus, daß der Ausbau der Elektrischen Straßenbahn nach dem Ägidiitor ein dringendes Bedürfnis für die wirtschaftliche Erschließung dieses Bezirkes bildet und unzweifelhaft rentabel ist. Sie ersuchen daher den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung, der Ausführung dieses Projektes baldmöglichst näher zu treten und den Ausbau der elektrischen Straßenbahn nach dem Ägidiitor gleichzeitig mit dem nach dem Nordviertel beschließen zu wollen.

Aus den Provinzen.

‡ **Senden,** 17. Nov. (Volksvereinsversammlung.) Um 4 Uhr wurde die Versammlung des Volksvereines für das katholische Deutschland und zugleich die Versammlung von Senden's katholischer Männerwelt durch Pfarrer Föcking eröffnet. Er freue sich über den überaus starken Andrang zu dieser Versammlung, wundere sich darüber aber nicht. Denn er habe von vornherein gewußt, daß Sendens treu-katholische Männerwelt zur Stelle sein würde, wenn es gelte, einen feierlichen Protest zu erheben gegen das Weiterbestehen des sog. Jesuiten-Gesetzes. Der Saal gefüllt, die Fenster von außen noch umstellt, ein großartiges Bekenntnis der katholischen Überzeugung. Insbesondere begrüßte der Pfarrer den Abgeordneten Frerker und den Grafen Droste zu Vischering, der noch an allen Versammlungen des Volksvereins in Senden teilgenommen habe. Ihm gebühre für sein reges Interesse an dieser wichtigen Sache vielen Dank und um diesen in etwa gebührend zum Ausdruck zu bringen, wolle man ihm den Vorsitz in dieser Versammlung übertragen. Graf Droste nahm dankend an und erteilte das Wort dem Abgeordneten Frerker, der sich eingehend und allgemeinverständlich über die innerpolitische Lage und die äußere Politik, speziell über die Tätigkeit des Zentrums im letzten Jahre verbreitete. Seine Rede wurde häufig von Beifall unterbrochen und reicher Applaus begleitete die Schlußworte des Redners: „Für Wahrheit, Freiheit und Recht." Graf Droste sprach dem Abgeordneten den herzlichen Dank der Versamlung aus und leitete von jenen Schlußworten über zur Begründung des Protestes gegen das Fortbestehen des sog. Jesuiten-Gesetzes. In scharfer, sarkastischer Weise beleuchtete er das widerwärtige Treiben und Hetzen gegen die Jesuiten und zwar zumeist von solchen, welche die Jesuiten nicht einmal kennen und sich wohl nie die Mühe gegeben hätten, sie wirklich kennen zu lernen. Zusehens stieg in der Versammlung die Begeisterung für die Väter der Gesellschaft Jesu und als die Resolution verlesen wurde, folgte jedem Satze ein donnerndes Bravo. Die Resolution, die sofort an den Bundesrat abgeschickt wurde, hatte folgenden Wortlaut: „Mehrere Hundert Bürger von Senden (Westf.) — soviele einer der größten Säle in der Gemeinde nur fassen konnte — zum Protest gegen das Weiterbestehen des sog. Jesuitengesetzes versammelt, sind einmütig und geschlossen in der Förderung auf völlige Aufhebung dieses Gesetzes. Sie finden dieses Gesetz, entstanden in einer unseligen Zeit des Kampfes gegen die katholische Kirche und sich richtend gegen eine von höchster kirchlicher Stelle approbierte Institution der Kirche, ungerecht und zwecklos in sich und verbitternd und kränkend für die deutschen Katholiken. Der Grundsatz der deutschen Staatsverfassung, der die Gleichberechtigung aller Bürger im Staate garantiert, wird durch dieses einzige Ausnahmegesetz des deutschen Reiches schwer verletzt. Wie man in klarer Erkenntnis der Ungerechtigkeit der sog. Maigesetzgebung diese aufgehoben hat, so möge man auch endlich in der Frage des Jesuitengesetzes Recht walten lassen im Interesse des Friedens unter den Konfessionen, zur Stärkung des christlichen Gedankens im deutschen Volke und damit zum Besten des Vaterlandes selbst." Dann wurde mit begeistertem Hoch auf Papst und Kaiser die imposante Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

⬘ **Osterwick** i. W., 17. Nov. (Gegen das Jesuitengesetz.) Dem allgemeinen Proteste der Katholiken Deutschlands gegen das Fortbestehen des sog. Jesuitengesetzes schlossen sich heute die Bewohner der Gemeinde Osterwick an. Unter dem Vorsitze des Grafen Erbdroste fand im Veltkampschen Saale eine von Frauen und Männern stark besuchte Versammlung statt. Nachdem der Geschäftsführer des Volksbureaus in Münster, Herr Klein, sich über die praktischen Bestimmungen der neuen Reichsversicherungsordnung verbreitet hatte, ergriff der Reichstagsabgeordnete für Münster-Coesfeld, Geh. Medizinalrat Dr. Gerlach das Wort zur Frage des Jesuitengesetzes. In formvollendeter Sprache wies er nach, welch ein Unrecht man durch dieses Gesetz und die Ausführungsbestimmungen des Bundesrates den durch dieses Ausnahmegesetz getroffenen Ordensleuten, der kath. Kirche und dem kath. Volke zugefügt habe und noch zufüge. Seine Ausführungen waren so überzeugend, daß alle Versammelten einmütig zustimmten, als der Abgeordnete gebeten wurde, folgende Resolution an den hohen Bundesrat weiterzugeben: „Auch die im Veltkampschen Saale versammelten Bewohner der Gemeinde Osterwick empfinden die noch bestehenden Bestimmungen des Jesuitengesetzes als ein Unrecht gegen die religiöse Freiheit des kath. Volksteiles und erwarten vom hohen Bundesrate zuversichtlich die baldige völlige Aufhebung derselben. Sie ersuchen den Reichstagsabgeordneten Herrn Medizinalrat Dr. Gerlach, diesen Beschluß dem Bundesrat zu übermitteln."

♂ **Coesfeld,** 18. Nov. (Brand.) In vergangener Nacht brannte das Lenfersche Anwesen, bestehend aus Haus mit Stallung, nieder. Vieh und Mobiliar wurden gerettet. Die Feuerwehr war sofort zur Stelle und schützte erfolgreich die Nachbarhäuser.

⊙ **Olfen,** 16. Nov. (Stadtverordnetenwahl.) Bei der heute stattgehabten Stadtverordnetenwahl übten 111 von 315 Wahlberechtigten ihr Stimmrecht aus. In der 1. Abteilung wurde der Kolon Anton Westrup wiedergewählt. In der 2. Abteilung wurde der Wirt Franz Ruck mit 24 Stimmen neu- und der bisherige Stadtverordnete Wirt Bernhard Hölscher wiedergewählt. In der 3. Abteilung wurde der Maurer Bernhard Brochtrup an Stelle des ausscheidenden Bergmanns H. Pennekamp neugewählt. Das Wahlergebnis für Olfen Kirchspiel gestaltete sich wie folgt: 1. Abteilung Kolon H. Riewind, 2. Abteilung Kolon H. Lohmann, 3. Abteilung Schneidermeister Franz Schürmann.

× **Dortmund,** 15. Nov. (Hilfsschulkurse.) Der bereits angekündigte 2. Dortmunder Hilfsschulkursus wird voraussichtlich vom 10. Februar bis zum 7. März 1913 in Dortmund unter Leitung des Regierungs- und Schulrats Dr. Schapler aus Arnsberg stattfinden. Es sind Vorträge über den Bau und die Krankheiten des Nervensystems, die Seelenkunde des gesunden und kranken Kindes, sowie über das gesamte Hilfsschulwesen vorgesehen. Die Teilnehmer werden Gelegenheit haben, den Unterricht in den Dortmunder und anderen Hilfsschulveranstaltungen beizuwohnen und sich durch praktisches Arbeiten und freiwillige Lehrproben zu betätigen. Es ist in Aussicht genommen, diesem Einführungskursus einen wissenschaftlichen Kursus von längerer Dauer folgen zu lassen. Es steht zu hoffen, daß in besonders gearteten Fällen Teilnehmern staatlicherseits Beihülfen gewährt werden können. Anmeldungen sind an Stadtschulrat Dr. Kaiser in Dortmund zu richten.

Mülheim (Ruhr), 18. Nov. (Institut für Kohlenforschung.) Der Bau des neuen Instituts der Kaiser Wil-

...nen-Gesellschaft für Kohlenforschung soll im künftigen Frühjahr begonnen werden und im folgenden Frühjahr fertiggestellt sein. U. a. sollen in dem Institut alte Probleme von neuem in Angriff genommen werden, nämlich die Frage der direkten Erzeugung der Elektrizität aus Kohle mittels Kraftgasmotoren.

△ **Arnsberg**, 18. Nov. (Den Eisenbahnhandwerkern und Arbeitern) wurde der Stundenlohn um 2 Pfg. erhöht. Diese Erhöhung ist rückwirkend vom 1. Oktober ab.

○ **Gelsenkirchen**, 16. Nov. (18 000 Mark unterschlagen.) Bei dem hiesigen Zweigbureau des Allgemeinen Knappschaftsvereins zu Bochum wurden Unterschlagungen in Höhe von 18 000 Mark festgestellt, die dem Leiter des Zweigbureaus zur Last gelegt werden. Gegen den Beamten ist Anzeige erstattet worden.

Essen, 18. Nov. (Grubenunfall.) Im Schacht der Gewerkschaft Riedel in Höngen wurden durch einen zu früh losgehenden Sprengschuß zwei Grubenarbeiter getötet und einer schwer verletzt.

= **Essen**, 18. Nov. (Von einem Automobil überfahren) wurde hier gestern abend ein etwa 20jähriges Dienstmädchen. Es wurde von dem daher rasenden Automobil sofort getötet. Die Persönlichkeit der Überfahrenen ist noch nicht festgestellt.

* **Hannover**, 16. Nov. (Tödlicher Unfall eines Artisten.) Bei einer Probe der neuen komischen Künstlertruppe Stelling und Revell stürzte gestern abend der eine der beiden Artisten auf den Boden. Beim Aufschlagen auf den Teppich riß er sich das Kinn auf und brach das Genick. Nach einer halben Stunde erlag er seinen schweren Verletzungen.

Luftschiffahrt.

Ein Unfall des Schütte-Lanz-Luftschiffes. Mannheim, 16. Nov. Das Luftschiff Schütte-Lanz erlitt heute mittag bei einer Fahrt in der Nähe von Speyer dadurch einen Unfall, daß ein Flügel des hinteren Holzpropellers absplitterte und den Ballonkörper aufriß. Das Schiff konnte jedoch mit eigener Kraft die Heimfahrt nach Mannheim antreten. Man hofft, den Schaden in einigen Tagen beheben zu können.

Sport.

Leipzig, 18. Nov. (Drahtb.) Wie beim ersten diesjährigen Länderwettkampf gegen Dänemark, so haben die deutschen Spieler auch im Fußballkampf gegen Holland gestern eine Niederlage erlitten. Holland schlug Deutschland mit 3 zu 2.

○ **Der Kronprinz in Hoppegarten.** Am Samstag vormittag gegen 11 Uhr traf der Kronprinz in Hoppegarten ein und besichtigte in Gesellschaft der Leutnants F. und O. v. Zobeltitz zunächst die bei Trainer Bie eingestellten Pferde in der Reitbahn. Alle drei begaben sich dann nach der Idea-Trainier-Bahn, um sich die von Leutnant F. v. Zobeltitz für 15 400 Mark angekaufte dreijährige Loreley vorführen zu lassen. Die Stute sprang mit Jockey Brown im Sattel einige Hindernisse und zeigte dabei gute Anlagen für ihren neuen Beruf. Wahrscheinlich wird der Kronprinz, der bekanntlich schon mehrere Pferde im gemeinschaftlichen Besitz mit Leutnant F. v. Zobeltitz hat, auch in das gleiche Verhältnis zu Loreley treten.

§ **Rennen zu Strausberg**, 28. Nov. (Eig. Drahtb.)
1. Rennen. 1. Ger (Theilen), 2. Vilja, 3. Blücher. Tot. 73 : 10, Pl. 22, 22, 21 : 10. 14 liefen. 2—3 Lg.
2. Rennen. 1. Baisse (v. Berchem), 2. Lancaster, 3. May Tot. 27 : 10, Pl. 12, 14, 17 : 10. 10 liefen. 6—3 Lg.
3. Rennen. 1. Germania I (Jentzsch), 2. Ostia, 3. Constantin. Tot. 15 : 10, Pl. 11, 14, 12 : 10. 7 liefen. 3—2 Lg.
4. Rennen. 1. Blondel (v. Egan-Krieger), 2. Beautiful, 3. Angola. Tot. 26 : 10, Pl. 15, 15, 35 : 10. 18 liefen. 7—8 Lg.
5. Rennen. 1. Moser (Teichmann), 2. Herrera, 3. Atlanta. Tot. 59 : 10, Pl. 21, 16, 19 : 10. 8 liefen. Hals — 1½ Lg.
6. Rennen. 1. Vagabund (Siber), 2. Frühwach, 3. Samum. Tot. 244 : 10, Pl. 46, 15, 21 : 10. 9 liefen. 4—½ Lg.

Hauptredakteur: **Rudolf Striethölt**. Verantwortlich für Politik: Dr. **P. Dückers**; für den übrigen Teil **Paul Koene**; für die Reklamen und Inserate **A. Busch**, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der **Aschendorffschen Buchhandlung** in Münster.

Eutol-Bonbons
wirken ganz vorzüglich gegen
Husten und Heiserkeit.
Man achte nur auf das Wort „Eutol" und weise Nachahmungen mit ähnlich klingendem Namen zurück.

Neue Just Wolfram-Lampen
mit unzerbrechlichem Leuchtdraht

8 höchste Auszeichnungen 1911!
Bei Installateuren, Elektrizitätswerken bezw. in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft Augsburg.

Herrschaftliche Besitzung in Münster
in der Nähe des Ludgeriplatzes
Haus und Grundstück (ca. 20 Ruten)
ist durch mich unter
sehr günst. Bedingungen u. bei niedr. Anzahlung
preiswert zu kaufen.
H. Böttner, Münster i. W.,
Wolbeckerstraße 57. Fernruf 734.

Holzgrosshandlung.

Rout. Kaufmann, bei der einschläg. Kundschaft gut eingeführt, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Firma resp. provisionsweisen Verkauf von in Frage kommenden Hölzern.
Angebote unter Nr. **5303** an E. Bendel, Ann.-Expedition Ludgeristraße 12.

Underwood-Schreibmaschinen
sind noch immer im Gebrauch die billigsten weil von unbegrenzter Haltbarkeit.
40 M. Monatsraten bei angemessener Anzahlung. Veraltete Systeme werden z. gut. Preise in Zahlung genommen.
In Münster im Gebrauch bei Oberpräsidium, **Regierung**, Magistrat, Generalkommission, Prov.-**Landschaft**, Gaswerk, Bauernverein, VII. Armee**korps**, Amtsgericht, Banken, Rechtsanwälten, Fa**briken**, kaufm. Büros in hunderten Exemplaren.
Allein-Verkauf
M. LÖWENSTEIN
Spez.-Gesch. f. Schreibtei-Bedarf, -Möbel, -Maschinen. Vollständige, neuzeitliche Einrichtungen.

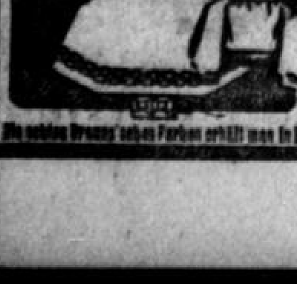
WMF
Versilberte Bestecke
Verkaufsstellen an allen grösseren Plätzen
Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Sie funkeln!



wie die Augen des Katers in dunkler Nacht, nämlich Ihre Stiefel, wenn Sie diese mit **Dr. Gentner's** Schuhcrême **„Nigrin"** behandeln lassen.
Hochglanz im Moment!
Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Veilchenseifenpulvers „Goldperle":
Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte **Göppingen.**

Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!
Millionenfach bewährt!
1 Bluse kostet **10 Pf.**,
1 Kleid „ **75** „
bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu aufzufärben.
Ausdrücklich fordere man **Brauns'sche Farben** mit Schleifen-Schutzmarke.



Die echten Brauns'schen Farben erhält man in Drogenhdlg., Farbenhdlg. u. Apotheken.

3. Ziehung der 5. Klasse der 1. Preußisch-Süddeutschen (227. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 8. November bis 2. Dezember 1912.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

16. November 1912, nachmittags. Nachdruck verboten.

67 [500] 247 306 512 26 857 988 **1**056 114 329 503 21 47 80 682 426 **2**084 146 [1000] 86 450 88 756 958 **3**106 33 200 76 [1000] 408 57 70 86 [1000] 89 547 604 23 93 917 [500] **4**031 103 82 88 90 282 349 418 [500] 559 96 98 649 66 731 89 884 [500] 967 94 **5**055 152 65 242 527 715 67 85 807 38 996 **6**131 [500] 42 214 305 34 677 722 894 **7**060 223 309 [500] 37 433 90 [500] 93 521 42 69 95 616 54 727 66 [1000] 860 926 27 **8**009 141 248 469 85 551 615 742 80 94 805 [500] **9**045 [1000] 70 163 274 [3000] 77 312 39 67 68 405 551 616 50 [1000] 61 809 32 61 929 [1000] 55 [3000]

10097 162 266 496 [500] 509 24 617 815 54 971 76 **11**042 98 [500] 132 407 28 564 [3000] 80 [3000] 87 640 64 [3000] 758 886 913 28 50 76 **12**034 [500] 200 [500] 58 71 327 92 410 584 600 820 **13**082 100 39 430 50 694 [500] 759 881 84 951 [500] **14**028 149 92 255 [500] 74 349 606 754 74 930 **15**096 113 44 262 685 736 49 883 950 70 [500] **16**372 96 442 670 79 8 6 33 [500] 66 979 81 **17**008 231 433 [500] 60 329 681 83 711 891 916 42 [1000] **18**008 [500] 60 69 136 55 [500] 71 92 891 97 427 592 699 713 19 51 77 90 835 66 98 949 **19**120 41 209 388 563 78 716 [500] 62 898 955

20034 181 568 615 38 [3000] 724 55 820 86 908 86 [1000] **21**018 34 163 461 69 77 505 980 85 **22**151 [1000] 220 622 61 77 724 82 815 71 908 **23**009 212 349 647 [1000] 879 **24**189 249 895 96 557 615 55 770 826 956 77 **25**011 [500] 423 50 702 [1000] **26**017 50 104 25 84 394 468 752 849 56 65 **27**085 204 16 [500] 58 409 11 [500] 548 [1000] 908 93 **28**041 87 103 70 344 55 [500] 455 [500] 509 665 881 955 **29**548 790 851

30414 34 90666 956 **31**074 159 243 367 472 759 869 **32**029 54 204 331 46 420 53 848 55 **33**088 186 211 60 417 83 96 839 69 916 **34**104 57 229 492 673 759 864 948 **35**329 80 494 [1000] 516 24 27 633 45 708 59 90 [500] 827 **36**099 311 63 [500] 639 748 848 907 **37**058 154 522 629 [500] 744 937 [1000] **38**123 236 42 93 389 402 94 540 46 96 692 97 [500] 795 **39**037 72 [1000] 217 89 457 60 541 [3000] 662 [1000] 789 97 897 958

40071 104 [1000] 26 318 [500] 90 91 505 603 7 728 **41**075 129 74 315 59 433 547 606 703 41 [500] 843 **42**166 253 871 686 965 **43**168 307 55 412 33 56 60 571 617 59 79 741 891 **44**024 60 [500] 79 222 707 833 [3000] 34 929 **45**004 41 111 17 46 233 [1000] 635 [500] 781 923 [1000] 75 **46**096 178 [3000] 277 [1000] 392 470 663 90 831 70 73 **47**068 205 [3000] 61 71 614 785 874 911 **48**157 235 305 778 960 **49**032 33 63 76 [3000] 97 273 474 [500] 663 876 [3000] 918 50 54

50135 [1000] 40 233 311 505 87 50 638 789 **51**003 34 139 843 498 615 90 93 895 966 **52**071 87 [1000] 186 246 67 312 [500] 487 849 [500] 912 **53**077 78 304 487 [1000] 556 676 775 **54**234 97 98 [1000] 362 70 [500] 708 21 824 **55**194 413 626 **56**160 372 [500] 490 657 [1000] 89 700 **57**025 [500] 61 190 97 382 519 603 91 804 [1000] 26 992 **58**109 247 361 400 46 963 73 **59**023 29 [5000] 303 29 406 807

60182 [500] 216 63 92 467 507 48 747 802 **61**025 56 186 238 350 472 91 609 701 942 [500] **62**041 198 646 68 737 [500] 80 **63**015 57 220 355 85 608 754 65 819 [1000] **64**038 242 380 617 39 713 908 75 **65**081 147 [3000] 322 629 **66**074 134 80 [500] 203 49 [1000] 396 590 685 992 [500] **67**330 482 597 603 63 66 757 839 946 **68**302 68 [3000] 73 451 510 738 973 [500] **69**000 303 555 633 710 28 75 80

70075 118 27 239 97 413 595 992 **71**160 [1000] 68 380 94 719 [500] 85 948 [1000] **72**140 53 69 210 387 475 83 543 66 75 77 [3000] 83 622 51 78 83 809 936 [500] **73**044 94 128 39 50 897 473 528 801 31 57 **74**091 131 521 85 659 736 878 902 35 44 50 **75**009 79 160 [1000] 223 35 367 513 661 853 **76**012 46 192 263 889 479 84 [1000] 576 654 881 908 99 [3000] **77**058 69 89 123 [500] 302 35 36 679 [1000] 749 935 **78**150 234 300 93 451 558 [3000] 67 765 57 871 944 61 **79**207 487 623 732 816 993

80010 21 [500] 38 133 264 319 415 654 780 864 **81**065 [10000] 211 46 47 70 400 38 585 881 **82**118 68 254 66 93 651 799 904 65 **83**016 38 131 235 360 76 462 [1000] 63 [1000] 662 751 808 935 **84**004 68 82 217 313 945 [1000] 74 **85**186 253 413 512 651 73 720 952 [1000] **86**225 388 415 608 [1000] 812 96 **87**125 28 86 262 [500] 316 548 77 661 69 828 38 941 59 85 **88**136 38 92 427 511 96 673 718 810 30 48 57 77 950 **89**052 146 50 408 30 506 775 929

90010 280 504 38 88 638 [15000] 809 50 **91**072 326 [1000] 415 898 934 71 **92**151 365 436 643 [500] 62 781 875 88 92 930 **93**115 227 381 93 486 509 57 694 [500] 906 69 **94**167 [500] 241 318 45 86 451 58 89 679 813 74 934 **95**128 78 272 90 436 553 776 839 89 984 **96**074 774 952 **97**012 58 72 55 97 126 360 96 459 75 [3000] 565 72 626 28 892 **98**071 100 371 618 58 787 **99**029 173 894 534 44 676 849

100022 258 92 341 431 [500] 809 46 59 [500] 91 **101**090 116 70 [500] 242 304 [500] 83 88 857 780 97 841 **102**151 [500] 369 88 437 514 33 [500] 638 [1000] 51 89 798 911 **103**036 142 85 206 313 [1000] 63 [1000] 401 9 55 721 78 84 [500] 827 62 **104**179 334 551 661 68 74 746 937 52 [1000] **105**012 13 65 92 114 229 [500] 59 [1000] 383 529 77 [1000] 679 700 99 853 934 93 **106**274 377 81 661 802 **107**037 92 125 220 34 44 79 [500] 328 413 55 528 686 807 **108**107 50 212 [1000] 96 517 44 70 [3000] 684 50 761 [1000] 896 912 59 **109**039 42 166 236 91 847 93 476 627 75 720 [1000] 824

110128 251 381 88 556 95 620 854 **111**041 50 72 210 388 [500] 487 577 83 764 **112**112 420 624 **113**067 131 231 66 352 86 532 37 669 892 [3000] 956 **114**016 511 19 719 37 847 91 906 [500] 88 **115**006 113 48 65 66 315 76 481 909 **116**033 101 47 340 531 51 618 762 67 821 58 59 908 **117**047 89 155 204 [3000] 344 49 419 584 688 725 49 888 96 **118**016 124 76 91 206 76 589 625 [500] 904 **119**240 [10000] 64 522 66 670 98 716 29 850

120038 374 88 466 520 89 741 [500] 904 [500] 86 **121**027 60 350 751 809 52 75 83 905 **122**105 76 237 334 741 64 801 22 56 918 **123**172 250 [3000] 450 514 [3000] 40 791 **124**219 69 81 323 482 531 702 861 **125**054 103 38 300 47 678 795 950 **126**035 52 63 430 [500] 73 515 28 78 662 711 855 87 **127**329 72 496 675 738 801 20 **128**045 239 [3000] 723 **129**070 102 316 [3000] 479 727 30 808 91 970

130035 248 371 570 [500] 638 975 88 **131**026 71 169 [500] 92 623 36 836 **132**326 71 [1000] 538 641 48 65 700 45 86 [500] 836 **133**092 159 332 570 880 **134**050 152 282 75 83 380 99 457 59 [500] 500 5 26 614 920 92 **135**391 506 [500] 624 95 776 812 20 86 95 [500] 961 **136**355 [500] 57 804 15 [1000] 51 924 84 **137**157 91 219 349 431 45 680 846 912 82 **138**063 110 35 93 462 560 70 891 999 **139**110 26 281 342 505 674 741 815 58

140019 121 83 244 621 **141**036 55 122 453 543 619 37 703 929 **142**014 24 93 [3000] 161 259 481 520 662 811 24 [500] 984 [500] 65 99 **143**184 [500] 209 [3000] 366 457 851 903 12 50 75 **144**242 588 696 824 988 **145**061 113 29 220 80 552 99 663 783 **146**108 67 279 330 80 [3000] 466 604 742 57 [500] 58 824 62 66 [500] 933 84 **147**026 33 [500] 149 72 313 669 785 867 978 **148**019 323 84 450 529 75 [500] 617 706 823 **149**078 125 47 94 396 432 544 91 665 761 [3000] 843

150039 52 [1000] 314 41 588 608 14 **151**124 [3000] 256 98 382 441 529 71 [1000] 617 990 **152**029 156 250 339 491 584 779 806 961 **153**135 330 40 57 445 53 522 661 966 72 80 **154**105 416 534 879 [1000] 913 41 **155**286 323 [1000] 70 529 629 770 91 840 559 [3000] **156**318 458 65 555 [500] 91 [500] 709 23 54 817 918 50 **157**150 233 [5000] 45 337 463 649 61 94 762 886 990 **158**079 318 497 514 55 715 [500] 832 932 94 [500] **159**060 90 199 201 84 98 383 525 34 40 608 10 37 43 812 61 92 [500] 922

160154 220 388 469 531 96 690 781 834 908 54 **161**001 51 68 78 136 58 213 35 [1000] 54 351 450 510 604 745 16 65 832 908 **162**052 198 214 67 379 92 421 [1000] 89 98 538 54 645 729 41 [1000] 822 78 913 **163**062 119 284 527 811 56 87 990 91 **164**005 189 [3000] 67 261 83 [500] 99 512 20 945 **165**121 78 326 48 472 551 627 36 977 [500] **166**256 76 345 91 702 45 815 78 945 **167**254 57 345 402 67 87 530 659 728 [500] 30 56 998 **168**102 45 235 59 93 649 759 968 69 95 **169**155 89 508 11 41 87 [500] 834 985 [500]

170042 243 372 93 773 90 **171**083 109 248 451 785 [500] 87 846 **172**031 127 [1000] 71 574 685 **173**051 110 24 84 345 [1000] 466 84 641 985 **174**026 57 158 232 426 542 44 620 [500] 46 843 927 96 **175**041 61 156 86 226 370 500 622 58 716 870 84 **176**189 629 913 **177**069 100 53 278 435 51 627 717 24 75 839 **178**028 [3000] 125 266 98 411 542 615 752 86 964 66 **179**175 60 214 50 [500] 392 407 77 518 809 907 67 [3000]

180022 30 100 393 439 505 [500] 15 61 [1000] 820 40 **181**027 72 98 142 48 77 222 54 64 73 88 306 23 71 87 418 721 52 [500] 803 74 **182**075 225 39 431 779 [3000] 877 92 **183**183 235 [1000] 412 500 84 711 16 80 86 813 84 **184**143 84 255 488 915 **185**240 425 506 [500] 87 638 923 **186**015 70 149 76 [3000] 83 253 70 462 583 [1000] 650 798 991 97 [1000] **187**062 [500] 132 805 853 [500] **188**058 102 18 31 247 57 332 416 584 795 846 [3000] 968 78 **189**080 [500] 129 259 98 384 406 682 751 94 860 993 [1000]

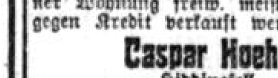
190033 310 58 553 714 51 820 59 **191**037 234 316 47 448 62 721 22 [3000] 819 38 **192**055 154 93 [1000] 203 35 [1000] 330 74 444 63 757 **193**140 428 580 725 32 65 872 **194**027 77 211 91 596 890 **195**037 118 476 621 [500] 88 95 758 830 966 **196**036 216 334 586 653 97 758 86 975 **197**001 41 148 212 391 471 726 87 898 **198**259 493 612 703 61 **199**049 85 [3000] 145 270 [3000] 75 304 14 495 500 [3000] 29 30 45 626 784 843

200017 363 426 767 915 82 **201**003 [500] 7 55 151 60 300 426 33 601 [3000] 50 791 855 96 985 **202**145 215 [500] 332 455 606 19 23 81 733 35 849 [1000] 900 96 **203**013 195 [15000] 228 303 10 74 87 435 521 56 71 614 18 65 78 714 889 90 **204**196 238 86 [500] 387 89 407 538 76 710 17 997 **205**039 86 162 269 [1000] 421 [1000] 28 582 683 750 878 [1000] 999 **206**032 [500] 474 503 650 849 **207**059 294 304 19 29 475 83 514 80 807 8 863 97 965

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300000, 2 Gewinne zu 60000, 4 zu 50000, 2 zu 40000, 4 zu 30000, 12 zu 15000, 50 zu 10000, 116 zu 5000, 1668 zu 3000, 2876 zu 1000, 4614 zu 500 Mk.

Eichen-Verkauf.
Am **Donnerstag**, 28. Nov., **nachm. 2 Uhr**, werde ich für Bern. Lepolt in Stevern, direkt an der Havixbecker Chaussee
10 ganz astreine, lange Eichen, 60—90 Zmtr. stark
öffentlich meistbietend verkaufen.
Wilhelm Händler,
beeid. Auktionator.
Nottuln, 18. November 1912.

Schweine-Verkauf.



35 hochtragende Sauen,
ein Pferdegeschirr (gebraucht) sollen **Freitag, den 22. Novbr.** ds. Js., **nachm. 1 Uhr**, an meiner Wohnung freiw. meistbiet. gegen Kredit verkauft werden.
Caspar Koehr
Hiddingsell.

Grahambrot
täglich frisch.
Max Koberg
Magdalenenstr. 7.
Telephon 864.
Versand nach auswärts

Kräft. Schiebkarre, Sigräder, Aufzug, Nachtstuhl neu z. v. N.G.

Elfenbeinbälle neu und gebraucht, billig. **Billardmeister Brauns**, Weselerstraße 27.

Ein weißer **Tibet-Pelz** und **Muff** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Großer Schrank preiswert zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Für Briefmarkensammler! Fast 1000 verschiedene Briefmarken billig zu verkaufen. Badestraße 11.

Weg. Umzug Singernähmaschine f. 30 Mk. z. v. Näh. Gesch.

Gebr. **Küchenherd** billig zu verkaufen. Schmalestraße 8.

Suche sofort auf Besitztum f. 3 Monate **2500 Mk.** gegen hohe Zins. Offert. u. **W Z 337** an die Geschäftsstelle.

1 Paar w. Pfauenschwänzchen billig zu verk. Badestraße 11.

Sehr gut erhaltene Ofen sofort zu verk. Bes. von 1—4. **General-Kommission**, Ludgeristraße Nr. 19.

Jg. deutscher Schäferhund zugelaufen, ca. 5 Mon. N. Gesch.

» Harmonium, « wenig gebr., billig zu verkaufen. Schützenstraße 31.

Wer fertigt Herrengarderobe auf 6 Mon. Ziel oder Akzept? Off. u. **F G 344** an die Gesch.

Kl. Dauerbr., Ulster u. gut erh. Anz. f. 16j. Knab. zu verk. Bes. vorm. 10—12. Näh. Gesch.

Älterer Student, evgl., sucht Stelle als
Hauslehrer
in Münster oder in der Nähe von Münster. Gefl. Offerten unter **G T 335** an die Gesch.

Ein Diamant-Ohrring verloren. Geg. Belohnung abzugeben Am Kanonengraben 14.



Obstbäume.
Hochstämmige Apfel-, Birnen-, Pflaumen- u. Kirschenbäume in besten Sorten für hies. Gegend, je nach Stärke, p. St. v. 0.80—1.50 Mk.; **hochst. Aprikosen-, Pfirsich-, Edelkastanien- und Walnußbäume** in bestbewährten Sorten, je nach Gattung u. Stärke p. St. v. 1.60—2.50 Mk.; **Halbstämme u. Sößlinge**, 1—2jähr., vered., p. St. v. 0.50—1.20 Mk.; **Pyramiden, Spaliere u. Buschbäumchen**, per Stück von 1.00 bis 3.00 Mk.; **Johannis- und Stachelbeeren, Himbeeren** ꝛc., per Stück von 0.20—0.50 Mk.
Größere Posten billiger. — Beschreibende Sortenliste kostenfrei
Gebr. Hanses, Baumschulen, Hiltrup i. W.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.
An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pf. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Möbl. Zimmer zu vermieten. Hafenstraße 67, I. links.

2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer nebst Veranda und 1 einzelnes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres Pius-Allee 4.

Möbl. Zimmer
mit od. ohne Pens. zu vermiet. Emdenerstraße 10 pt.

Logis mit oder ohne Kost. 52a Herrenstr. 48.

Frdl. möbl. Zim., auch für 2 Herren einger., z. 1. Dezbr. zu verm. Wolbeckerstr. 33, pt. l.

Herrsch. Wohng.
Hohastraße 13, 1. Etage, vollständig renoviert, 5 Zimmer, kompl. Bad, 2 Mans., elektr. Licht, Koch- u. Leuchtgas, per sofort zu verm. Pr. 800 Mk. Näheres
Herm. Hamann,
Heisstraße Nr. 9.

Mauritz.
In bess. Zweifamilienhause a. d. Warendorferstr. sind zwei geräumige freundliche Mansardenzimmer mit Nebengelaß und separater Wasserleitung usw., passend für alleinsteh. Person, zu vermieten. 52a Näh. Warendorferstr. 49.

Herrschaftliche 1. Etage,
5 Zimmer, 2 Mansarden, Bad kompl., alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Koch- und Leuchtgas, für 850 Mk. zum 1. 4. 13, auch früher, zu vermieten. Näheres Finkenstraße 20.

In besserem Hause (Josephpfarre) 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Dammstraße 1, 1. Et.

Herrsch. Wohnung
nahe Bahnhof und Mittelpunkt der Stadt, hochparterre, 6 Zimmer, Badez., Küche, Veranda usw., neu renoviert, elektr. Licht, zum 1. 4. 13 zu vermieten. t4a Näh. Harsewinkelgasse 20.

Frdl. **Wohnung**, 3 gr. Zim., Küche und Zubehör in der Altstadt, vis-à-vis einer Kirche, z. 1. 4. 13 od. eher z. vermieten. Preis 450 M. Besicht. 2—4 Uhr. Näh. in der Gesch. w2a

Gesuchte Wohnungen

Möblierte Zimmer für 2 Personen gesucht. Offerten an **A. Dume**, Coerdestr. 68 I.

Möbl. Zimmer
mit voll. Pension ges. Off. m. Preis u. **M R 330** bef. Gesch.

Zum 1 April od. früher eine **Wohnung** von 7—8 Zimmern u. Zubehör gesucht. Garten sehr erwünscht. Off. u. **O P 332** bef. Gesch.

Kinderloses Ehepaar sucht **Wohnung** zum 1. 4. 1913. Altstadt Ludgeriviertel bevorzugt. Parterre od. 1. Etage, i. Pr. v. 500—550 Mk. Off. u. **P R 353** Geschäftsst.

Dame sucht Wohnung in bess. Hause, 2 Zim., Küche, Zubehör. Off. mit Preis u. **H J 346** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Einfamilienhaus
zum 1. April 1913 zu mieten gesucht. Gegend von Mauritz bevorzugt. Off. m. Preisang. u. **O P 352** Geschäftsst. 52a

Ladenlokal
per bald oder 1. April gesucht. Off. u. **L M 349** a. d. Gesch.

Offene Stellen

Properes Stundenmädchen für morgens gesucht. Industriestraße 8.

Mädchen
für Hausarbeit u. zum Bedienen der Gäste sofort gesucht. t2a **Union**, Krummestraße 7—10.

In feinem Privathause **Stelle frei** zur Erlernung des ganzen Haushalts ohne gegenseitige Vergütung. Offerten u. **P R 333** an die Geschäftsstelle.

Wegen Erkrankung d. jetzigen suche für sofort od. 1. Jan. erf. **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. 2 Damen. **Frau Rechtsanwalt Dithmer**, Ludgeriplatz 1a, I.

Einfaches **Fräulein** zu 3 Kindern von 6—9 Jahren sofort gesucht. **Fahrenkämper**, Niemers Weinstuben.

Tüchtiges junges **Mädchen**, mit guter Handschrift, das mit allen Buchführungsarbeiten vertraut ist, wird zum 1. Januar gesucht. Offert. u. **B C 340** an die Geschäftsstelle.

Auf sofort ein tüchtiges **Zweitmädchen** für herrschaftl. Haushalt gesucht. **Frau Pröbsting**, Langenstr. 23.

Wegen Krankheit des jetzigen wird für sofort oder spätestens 1. Januar ein nicht zu junges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit für kleinen Haushalt gesucht. 52a **Fräulein Schulze**, z. Zt. Königsstraße 19 II.

Junges, properes **Mädchen**, 15—17 Jahre, f. einige Stunden morgens gesucht. Paulstr. 9 pt.

Gesucht auf sofort Mädchen,
das selbst. kochen u. Hausarbeit verrichten kann. Gute Zeugn. od. Empfehlung Bedingung. Näheres in der Gesch. ds. Bl.

» Modes! «
Tüchtige 2. **Arbeiterin**, kathol., gesucht, welche flott und schick arbeitet und auch mit Landkundschaft umzugehen versteht, bei freier Station und Jahresstellung. **Berta Froning, Dülmen i. W.**, Lüdinghauserstraße 40.

Zum 1. Januar 1913 auf einem größeren Bauernhofe eine **kath. Haushälterin,** die dem Haushalt selbständig vorsteht, gesucht. Näheres **Friedr. Gerling**, Greven.

Ein jüng. angehender, kathol. **Bäckergeselle** sofort gesucht. **Wilh. Brefeld, Epe i. W.**, Bäckerei m. Motorbetr.

Suche zum sofortigen Eintr. einen **» Lehrling «** brav. kath. Eltern für Bäckerei und Konditorei. Vom Lande bevorzugt. **Rob. Münstermann**, Osterwick i. Westf.

Tücht. Maurer sof. ges. Kirchenbau Hiltrup.

Kurz entschlossen senden Sie Ihre Adresse zur Übernahme der Zigarrenagentur. Vergtg. M. 250 pr. Mt. od. hohe Provision. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Suche per sofort einen **Maurer-Lehrling** geg. sofortigen Verdienst. Kost und Logis im Hause. **Joseph Riehus**, Bauunternehm. Alverskirchen, Kr. Münster.

Suche einen **Schmiedegesellen.** **K. Vogt**, Telgte.

» Hausdiener « sofort gesucht. **Bispingsche Musikalienhandl.**

Büro-Gehülfe, im Registratur- und Kanzleidienst erfahren, zum 1. Dezbr. ds. Js. gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an den **Landrat** in Büren i. Westf.

Selbständiger **Bürovorsteher** für Anwalts- und Notariatsbüro gesucht. Ia. Zeugn. erforderlich. Ang. u. **C C 3150** an die Gesch. ds. Bl.

Gesuchte Stellen

Jg. tücht. Verkäuferin der Manufakturwaren-Branche wünscht sich zum 1. Jan. evtl. später zu verändern. Münster od. Münsterland bevorz. Off. mit Gehaltsang. unt. **G R 100** an die Gesch. ds. Bl. erb.

Kontoristin
mit Töchter- und Handelsschulbildung und sämtl. Kontorarbeiten vertraut, wünscht sich zum 1. Jan. 1913 zu verändern. Off. u. **C D 341** a. d. Gesch.

Junges besseres **Mädchen**, welches im Kochen und Hausarbeit sehr bewandert ist, sucht Stelle für ganze oder dreiviertel Tage. Näh. Geschäftsstelle.

Junge propere **Frau** sucht Stelle zum Waschen für ganze Tage. Offerten unt. **S A 338** an die Geschäftsstelle.

Bautechniker, Absolv. einer Baugewerkschule, sucht Stellung gegen mäß. Vergütung. Offerten u. **C F 343** an die Geschäftsstelle.

Kathol. Mädchen sucht **Stelle** zum 1. Dezember, am liebsten in einem Restaurant zum Bedienen der Gäste. Selbiges kann gut nähen und übernimmt auch etwas Hausarbeit. Münster bevorzugt. Offert. u. **R Z 348** an die Geschäftsstelle.

Anständiges junges **Mädchen** sucht für nachmittags Beschäftigung irgend welcher Art. Off. u. **M N 350** an die Gesch.

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, per sofort **Stellung** in kl. ruh. Haushalt, wo Küche nebenbei erlernt wird. Offerten u. **T W 336** an die Geschäftsst.

Ältere erfahrene **» Büglerin «** sucht Kundschaft in herrschaftl. Häusern. Näh. Gesch. ds. Bl.

Erf. Büglerin f. Kundschaft außer dem Hause. a2a Gallitzinstr. 19 III.

Kontoristin, in sämtl. vorkommenden Büroarbeiten, sowie i. d. einfach. u. doppelt. Buchführung firm, sucht sich p. 1. Januar 1913 zu verändern. Off. u. **R O 351** a. d. Geschäftsstelle.

Tüchtiger **Stenograph** und **Maschinenschreiber** sucht **Stellung.** Off. u. **R O 331** a. d. Gesch.

Stelle als Schlosserlehrling wird für kräft., anständ. Jung. zu Ostern 1913 bei ein. tücht. Meister, mit oder ohne Verpflegung, hier oder auswärts ges. Angeb. Leererstr. 9, I. Etg., hier.

Suche für meinen Sohn, Untertertianer, Stellung, am liebsten b. Rechtsanwalt od. auf Büro. Off. u. **A B 339** an die Geschäftsstelle.

Verheir. Kaufmann, 40 Jahre, mit allen Kontorarbeiten durchaus vertr., **sucht aushülfsw. Beschäftigung** bis März—April, auch f. halbe Tage. Gefl. Angebote erbeten sub **R G 354** Geschäftsstelle.

Künstl. Reklame aller Art entwirft Kunstmaler. Off. u. **G H 345** an die Gesch.

Billig zu verkaufen: Gebr. Reale, Möbeln, Kochherde und Haushaltungsgegenstände. **F. Ungruhe**, Erphostr. 8, pt.

Zahle höchste Preise für gebr. Reale, Bücherschränke, Kochherde, Bettladen und Möbeln aller Art. **F. Ungruhe**, Erphostr. 8, pt.

Wer liefert mir leere Champagnerflaschen? Offerten unter **F K 347** an die Gesch.

Herrschaftl. Einfamilienhaus,
Josephs-Kirchplatz 2,
mit Heizung und elektr. Licht per sofort oder später zu vermieten. b(3a
Paul Blumenthal,
beeid. Bücher-Revisor, **Südstraße 16.**

Heute **Dienstag** extra großer und billiger
Fischverkauf
der Geestemünder-Fischhandlung u. zwar nur am Hafen-Nord
Billigste Tagespreise! Prima Ware!

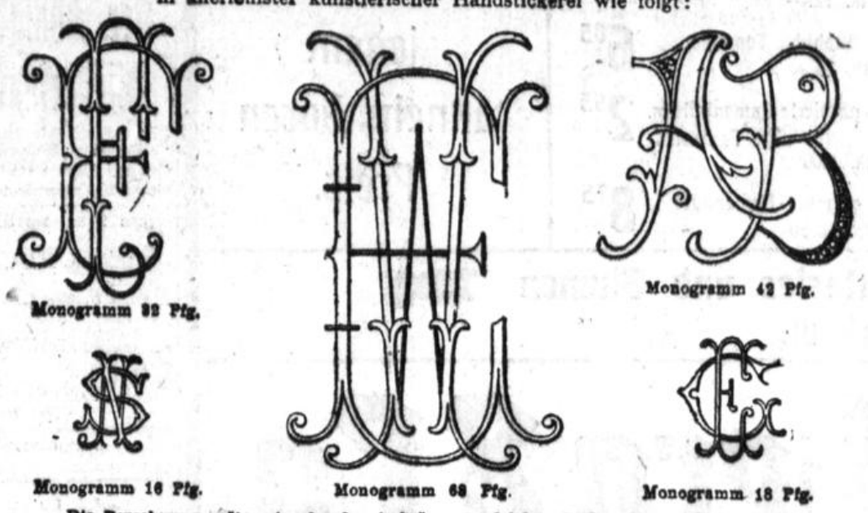
Preiswürdig im Einkauf!
Kräftig im Geschmack!
Sparsam im Gebrauch!

Das sind die Haupteigenschaften des „Kornfranck".

Um die Damen zu veranlassen, die

Monogramm-Bestellungen

jetzt zu erteilen, berechne ich dieselben in der Zeit vom **17. bis 27. November** in allerfeinster künstlerischer Handstickerei wie folgt:



Monogramm 32 Pfg. Monogramm 68 Pfg. Monogramm 42 Pfg. Monogramm 16 Pfg. Monogramm 68 Pfg. Monogramm 18 Pfg.

Die Berechnung später eingehender Aufträge zu gleichen Preisen ist ausgeschlossen.

Joh. Heinr. Jansen

Alter Fischmarkt 1.

Frühstücks-Kasten.

Die Jahreszeit in der das Publikum sehr unter dem Frühstücks-Diebstahl zu leiden hat, ist wieder herangerückt.



Schon immer ist das Verlangen nach einem wirklich praktischen und doch billigen

Frühstücks-Kasten

rege gewesen. Ich bringe heute einen Kasten, der diesen Anforderungen voll und ganz entspricht

Diebessicher und billig.

Alleinverkauf

Ferdinand Hillger

Drubbel 4.

Von neuen Ernten

empfehle

ausgewogen	Eimer ca. 1 Pfd.	2,5 Pfd.	10 Pfd.	15 Pfd.
Gem. Obst-Marmelade	0,26	6,00	2,50	
„ Früchte-Marmelade	0,32	7,00	3,00	1,60
„ Johannisbeermarmelade	0,40	9,00	3,80	2,00
„ Erdbeer-Marmelade	0,40	9,00	3,80	
„ Himbeer-Marmelade	0,40	9,00	3,80	2,00
„ Aprikosen-Marmelade	0,49	9,00	3,80	2,00
Pflaumenmus, ärztlich empfohlen	0,32	7,00	3,00	1,60
Apfelkraut, bestes rheinisches	0,40	9,80	3,80	2,00
Reines Zuckerrübenkraut	0,20	4,50	2,00	
Preißelbeeren gar. rein	0,40	8,75	3,70	

Konserven-Spezial-Geschäft

B. Neuhaus,

Fernruf 386. Hörsterstraße, Ecke Bült.

Versand nach außerhalb.

Verlangen Sie neue Konserven-Preislisten.

Tonbild-Theater

Münster i. W., Ludgeristrasse 28 a.

—— Vornehmste Lichtbild-Bühne. ——

Nach der berühmten Erzählung von **Franz Grillparzer.**

Das Kloster bei Sendomir.

Schauspiel in 3 Akten nach einer als wahr überlieferten Begebenheit von Franz Grillparzer.

—— Filmlänge 1000 Meter. —— Spieldauer ca. 1 Stunde.

Die Handlung spielt in der Woiwodschaft Sendomir in Russland und bietet gerade durch ihre malerische Inszenierung hervorragende Stimmungsbilder. Die seltsamen Trachten sind streng historisch, desgl. lehnt sich der Aufbau der Handlung genau an Grillparzers Werk an. Die Wiedergabe für die Lichtspielbühne stellte grosse Anforderungen an schauspielerisches Können, scenische Technik und Regie, dass alle Schwierigkeiten glänzend gelöst sind, ist einzig un allein der wachsenden deutschen Lichtspielkunst zu verdanken.

Billy als Sieger. Perle des Humors.

Wenn 2 sich gut sind. Grosse Posse.

Piefke als Stationsvorvorsteher.

— Gipfel der Komik. —

In Treue fest.

Hervorragend inszeniertes Lebensbild in 2 Akten.

Infolge des beispiellosen Beifalles prolongiert!

Monopol. — Alleinvorführungsrecht.

— **Glückspitze.** —

Grosser Schwank in 2 Akten. Gespielt von den bekannten Gebr. Wolf vom neuen Operetten-Theater, Hamburg. Ballett-Einlagen. Mitwirken der Beduinen-Truppe aus Hagenbecks Tierpark.

Kinematogr. Wochenbericht.



Gott dem Allmächtigen, dem Herrn über Leben und Tod, hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nacht 2 Uhr unseren lieben, sorgsamen Vater, Bruder, Schwieger- und Grossvater, Schwager und Onkel, den

Rentner und Gutsbesitzer

Anton Schulze Schencking,

Kreis- und Landtagsabgeordneter, Inhaber mehrerer Orden, Mitbegründer und Ehrenmitglied des Westfälischen Bauernvereins

zu sich in ein besseres Jenseits zu nehmen.

Er starb nach kurzer Krankheit, gestärkt mit den hl. Sterbesakramenten infolge einer Lungenentzündung im 81. Lebensjahre.

Laer, den 17. 11. 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 21. November, morgens 9 Uhr mit gleich darauf folgendem Seelenamt.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 10 Uhr unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Dr. med. Prenger

Bernardine geb. Lintel

durch einen sanften Tod in ein besseres Jenseits abzurufen. Sie starb wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und wiederholt gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, im hohen Alter von 80 Jahren.

Resse i. W., den 17. November 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Alfred Prenger, Apotheker.
Mathilde Prenger.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 21. Novemb., morgens 9 Uhr statt, gleich darauf die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche.

Geflügelzuchtverein Münster-Nordwesten.

(III. Kreisverbands-Ausstellung.)

Folgende Nummern wurden bei der am 17. d. Mts. stattgefundenen Verlosung gezogen:

14 15 34 39 49 66 72 79 85 104 106 112 121 127 129 134 136 156 157 158 160 164 170 189 200 201 215 243 248 265 266 302 324 335 345 346 367 402 411 457 459 494 538 547 636 638 648 676 695 701 705 708 711 727 752 784 862 827 882 860 865 870 879 889 906 985 1057 1072 1075 1077 1090 1123 1138 1140 1144 1150 1182 1187.

Sämtliche Gewinne müssen **bis Dienstag abend** (Steinfurterstraße 10) abgeholt sein.

Augustiner Schankbier

Im Anstich.

Restaurant „Zum Augustiner"

Inh. **Hans Braun.** a45

Herren-Paletots in allen Größen **16.50**

Herren-Ulster in allen Größen zum Aussuchen **17.50**

Burschen-Ulster / Burschen-Paletots **14.00**

Pferde- u. Schlafdecken in Wolle zum Aussuchen **3.50**

Normal-Hemden, Unterhosen u. Jacken zum Aussuchen **1.00**

weiß Biber per Meter **38 ₰**

Hemdentuch 80 cm breit **22 ₰**

Bettkattun in schönen Mustern per Meter **30 ₰**

Buckskin-Reste per Meter **3.20**

Kleiderstoffe und Reste zu jedem annehmbaren Preise.

Bettuchleinen-Reste.

Eleg. Damen-Hemden und -Beinkleider enorm billig.

Umschlagtücher zum Aussuchen **1.18**

Nur Neubrückenstr. 19

Bei

Haarausfall und Kopfschuppen



hat sich **Dr. Dralles Birken-Haarwasser** seit Jahrzehnten ausgezeichnet bewährt. Man wasche zunächst den Kopf mit Dralles Kopfwaschpulver „Kopfrein" (20 Pfg.), welches infolge seiner eigenartigen Zusammensetzung Schweiß und Staub sofort auflöst und entfernt. Hierauf befeuchte man die **Kopfhaut** gut mit Dr. Dralles Birkenwasser (1.85 und 3.70) und **massiere sie nach jeder Richtung eingehend mit den Fingerspitzen.** Bei trockenem, sprödem Haar reibe man nach der Behandlung mit Birkenwasser die Kopfhaut und das Haar mit Dralles Birken-Brillantine ein (0.60 und 1.—), die dem Haar einen schönen natürlichen Glanz verleiht.

Die kleine Mühe dieser Behandlung (wöchentlich 1—2 mal) wird sich reichlich lohnen, denn sie verhindert den Haarausfall, regt den Haarwuchs kräftig an und verhütet die Schuppenbildung. Ärzte und Publikum haben sich höchst anerkennend über die Wirkung von Dr. Dralles Birken-Haarwasser ausgesprochen. Verlangen Sie kosten- und portofrei Gutachtenbroschüre von der Firma Georg Dralle, Hamburg-Altona.

Zu haben in allen Parfümerie-, Drogerie- und Friseur-Geschäften, sowie in Apotheken.

Höchste Auszeichnung Grand Prix auf folgenden Welt-Ausstellungen:

St. Louis 1904 — Mailand 1906 — Brüssel 1910 Turin 1911 — Int. Hygiene-Ausst. Dresden 1911

Was tut den weiblichen kaufmännischen Angestellten not?

Vortrag

von Fräulein **Meta Gadesmann**-Düsseldorf am Donnerstag, den 21. November, abends 8½ Uhr, im Saale des Hotels **Monopol.** Alle im Verkauf und Kontor beschäftigten weiblichen Angestellten werden besonders zu dem Vortrag eingeladen.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte, e. V. (Sitz Berlin).

Verwaltungsstelle Düsseldorf.

Parkettfußböden

werden **sauber** abgezogen und gereinigt unter **billigster** Preisberechnung; auch nach **auswärts.**

B. Arning,

Aegidiistraße 6. Münster i. W. Telephon 1709.

Verband kath.-kaufm. Gehülfinnen und Beamtinnen Deutschlands.

Zwecks Erweiterung der bestehenden Ortsgruppe findet **Mittwoch, den 20. November** (Mariä Opferung), **nachmittags 4½ Uhr, in der „Union"** (Krummestraße), eine

Versammlung

statt, zu der alle kath.-kaufm. Gehülfinnen der Stadt Münster freundlichst eingeladen werden.

Referate werden halten: 1. **Fräulein Wiegand aus Köln,** Geschäftsführerin des Verbandes; 2. **Domprediger Surmann.**

Kaplan **Farwick,** Präses; Kaplan **Oechtering,** Vizepräses; Schwester **M. Gabius** und **M. Britta,** Vorsteherinnen der Agnes-Stifte; **Bernardine Hengemühl,** Filialleiterin; **Bertha Heisting,** Buchhalterin; **Anna Middelberg,** Kassiererin; **Helene Bockel,** Kassiererin; **Angela Grote,** Buchhalterin; **Katharina Mülfarth,** Kassiererin; **Gertrud Raugen,** Kassiererin.

Nachruf!

Heute früh verschied nach nur kurzer Krankheit an den Folgen einer Lungenentzündung der langjährige Vorsteher hies. Gemeinde

der Rentner

Herr Ant. Sch. Schencking

im 80. Jahre seines arbeits- u. erfolgreich. Lebens.

Den Angelegenheiten der Gemeinde stets regstes Interesse entgegen bringend, war der Verstorbene immer willfährig, alle edlen Bestrebungen zum Wohle derselben zu unterstützen. Seine vielseitige und ersprießliche Tätigkeit in den verschiedensten Ehrenämtern, seine Bereitwilligkeit immer und jedem zu helfen, seine vornehme Gesinnung und große Herzensgüte sichern ihm ein ehrenvolles Andenken in der Gemeinde.

Laer, den 17. November 1912.

Der Amtmann.
Die Gemeindevertretung.



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen 4¼ Uhr meine liebe Frau, unsere gute, unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Kaufmann Bernard Hagedorn

Toni geb. **Schründer**

durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Sie starb nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden infolge chronischer Nierenentzündung mit Schlaganfall, wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel, gestärkt durch den Empfang der heil. Sterbesakramenten im Alter von 47 Jahren, nach 26jähriger überaus glücklicher Ehe.

Münster (Westf.), **Hannover, Greven, Emsdetten, Beckum, Marienwerth,** (Holland) den 18. November 1912.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. November, nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause Aegidiistraße 32 aus statt; das feierliche Seelenamt am Donnerstag morgen 9½ Uhr in der St. Aegidii-Pfarrkirche.

Dobermann,

1½ J. alt, braun mit rostbraunen Abzeichen, korrekt gebaut, 58 Zmtr. hoch, ff. kup., mit vorzügl. Stammbaum (Vater Theo von der Frankenburg) verkaufe für den billigen Preis von 100 Mk. Sende auf Käufers Kosten gern einen Tag zur Ansicht.

Herm. Thyen, Brees b. Werlte, Gastwirt.

Verloren gold. Gliederarmband Sonntag 10½ vormitt. Prinzipalmarkt, Neubrückenstr., evangel. Kirche. Abzug. gegen Belohn. Augustastraße 57, I.

Samstag abend schwarze **Astrachan-Muffdecke verloren.** Abzugeben gegen Belohnung **Bahnhofstraße 40, II.**

Zollaufseher-Rock für mittelstarke Figur, gut erhalten, Degen und Portepee, spottbillig zu verkaufen. **Altenberge,** Laerstraße Nr. 78.

Mehrere Häuser an d. Waldeckerstr. (Herz Jesu-Pfarre) zu verk. Näh. Gesch.

Vor 3 Wochen Pelz gefunden. Näheres in der Gesch. ds. Bl.

Ein gebrauchter Sattel, noch gut erhalten, bill. zu verk. **B. Edelkötter,** Frauenstr. 7.

Sofa, viereckiger **Tisch, gr. Bücherregal, Kochherd, Ofen** zu kaufen gesucht. Offert. unter **R C 334** an die Geschäftsst.

Pianinos, Flügel, Harmoniums

von Ibach, Scheel, Lipp, Rosenkranz, Thürmer, Seiler, Neumeyer, Esten, Karn, Hofberg, Horugel usw.
in allen Preislagen.
Hoher Barrabatt.
Teilzahlungen jeder Art.
Gute, gebrauchte Pianos.

H. Niemann
Rothenburg 22, (F
gegr. 1899. Telephon 531

Zöpfe

Locken, Unterlagen vom besten Haar zu billigsten Preisen, sowie sämtliche Toilettenartikel. j*
Frey's Friseurgeschäft,
Verspoel 24, Telephon 1775.
neben Hotel Moormann.

Zur
Gesellschafts-Saison
empfehle mich zur Lieferung von
Déjeuners,
Diners, Soupers,
Büfetts
sowie einzelner kalter u. warmer Schüsseln in und außerhalb d. Stadt.
Conrad Ridder,
Stadtküche, a2a
Wilmergasse 5—6.
Fernruf 1353.

Eilt sehr!

Ziehungen schon am 22. und 23. November.
Naturschutzpark-Geld-Lotterie
Hauptgew.
100 000
u. s. w. a2a
Los à 3,30 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg. extra empfiehlt u. versendet
Alb. Sevin Wwe.
Münster i. W., Rothenburg 4.

Bekleidungsanstalt Münz, Pferdegasse 15
kauft zu hohen Preisen getragene Anzüge, Hosen, bessere Damenkleider, Uniformen, Fußzeug, Pactiewaren, alte Zahngebisse, Gold- und Silbersachen, Photographieapparate, Reisekoffer u. Waffen. Bestell. erbet., komme pünktl., auch nach auswärts. Telephon 1838. (a* o6a

Puppen-Perücken,
Zöpfe, Unterlagen, Locken, Frisets 2c.
werden gut und sauber im eigenen Atelier angefertigt.
Franz Halinde, Friseur,
Münster, Staufenstr. 1.

Philologe, 6. Semester, erteilt
Nachhülfe
in Gymnasial- und Realklassen. Off. u. S T 355 Geschäftsst.

Neues elegantes Herrenzimmer
sehr preiswert zu verkaufen.
Th. Bisping, mech. Tischlerei Zimmerstraße 2.

Für Monat Dezember zweimal wöchentlich noch
Schlempe abzugeben.
Brennerei Wagener, Junkerstr. 17.

Billard
mit sämtl. Zubehör u. Elfenbeinbällen, 150 Mark.
Billardmeister Brauns,
Wesselerstraße 27.

Neues, weißes Tüllkleid, Größe 44, zu verkaufen
A. Köhnen, Buddenstr. 34, I.

Heute beginnt der grosse
Putz-Extra-Verkauf.
Die Preise haben nur von Dienstag bis Samstag Gültigkeit.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster und Ausstellung in der I. Etage.

Hutformen	Einfach garnierte Hüte	Elegant garnierte Hüte	Modellhüte
Serie 1 schwarz und farbig . 95 ₰ Wert bis Mk. 3.75	Serie 1 Backfisch- u. Sport-Hüte 1.95 Wert bis Mk. 4.75	Serie 1 Toquetts in eleganter Ausführung . . . 4.85 Wert bis Mk. 12.—	zu jedem annehmbaren Preis.
Serie 2 4 verschied. Formen, schwarz und farbig . 1.95 Wert bis Mk. 5.50	Serie 2 Velours mit engl. Garnierung . . . 2.65 Wert bis Mk. 7.50	Serie 3 garnierte Damenhüte m. Seide oder Fantasies 2.95 Wert bis Mk. 8.00	
Serie 3 Gamins und grosse Formen . . . . 2.65 Wert bis Mk. 7.50	Serie 3 Kappen in Filz und Pelz . . . . . 3.95 Wert bis Mk. 8.75	Serie 4 elegante Damenhüte . 8.75 Wert bis Mk. 18.50	
Serie 4 elegante Formen . . 3.95 Wert bis Mk. 10.50	Serie 4 Gamins- und Rudhüte 4.85 Wert bis 12.50		

Eine Kollektion Putz-Zutaten, Flügel, Fantasies und Blumen
kommt **spottbillig** zum Verkauf.

Kauf-haus **Gustav Steinberg & Co.**
Roggenmarkt 10 Münster i. W. Roggenmarkt 10.

Weihnachts-Angebot in Taschentüchern

Um meinen geehrten Abnehmern den Einkauf in diesem Artikel zu erleichtern, habe ich in dieser Woche sämtliche Arten Tücher übersichtlich auf Tischen zum Verkauf ausgelegt. Im Interesse einer pünktlichen Lieferung und sauberen Stickerei-Ausführung bitte ich um gefl. baldige Überweisung der mir zugedachten Aufträge. Das Aufbewahren der ausgesuchten Tücher bis zum Feste übernehme bereitwilligst.

Als besonders preiswert empfehle ich grössere Posten:

Kinderfaschentücher
weiss mit farbigem Rand
Dtz. 1.85 1.65 1.15 **0.85**

Madeiratücher
Reinleinen Handarbeit
Stück von Mk. **0.80** an

Reinleinenbatisttücher
mit Hohlsaum
Dtz. 5.35 3.75 **3.50**

Brüsseler Spitzentücher
„Alice"
Dtz. Mk. **6.00**

Silkbatisttücher
farbig bedruckt mit Hohlsaum
Dtz. 3.25 3.00 2.50 **2.00**

Batisttücher
mit Handstickerei und Hohlsaum
St. von Mk. **0.90** an

Weisse, leinene Tücher für Herren und Damen, mit und ohne Hohlsaum in jeder Preislage am Lager.

Buchstabentücher in Batist, Halbleinen u. Leinen, sämtliche Buchstaben am Lager vorrätig.

Theodor Cloer, Ludgeristr. 9.

Sie schneiden sich niemals mit meinen tadellos bewährten
Sicherheits-Rasierapparaten.
Vorrätig in versch. Ausführungen zu billigen Preisen.
Als **Weihnachtsgeschenk** sehr geeignet. m*
Wilh. Edelbrock,
Münster i. W., Waldeckerstraße 27. Kein Laden.

Louis Espagne
Papier- und Schreibwaren-Handlung
Münster i. W., Ludgeristr. 94
Neuheiten in Krystall-, Glas- und Holzschreibzeugen; Goldfüllfederhalter in grosser Auswahl, nur bestes Fabrikat.

Extra - Mäntel - Röcke - Hosen
der Infant., Artill., Kürass., Train in großer Auswahl unter regul. Preisen.
C. Rütter sen., Kr.-Timpen 17-19.

Bilanz-Aufstellungen 2c.
Bücher-Revisionen,
Liquidationen und Vergleiche,
Gutachten,
Verwaltungen,
Beglaubigungen vom Konto-Auszügen und Auflagen übernimmt a3a
Paul Blumenthal,
beeidigter Bücher-Revisor.
Münster,
Tel. 907. Südstr. 16.

Welt-Rapid-System.
Der letzte Kursus d. Js. beginnt am Donnerstag, den 21. d. M.
Gezeichnet wird nicht. Winkel nicht nötig. Anfertigung tadellos sitzender Toilette unter meiner Aufsicht. Referenzen zu Diensten. Unterricht vor- und nachmittags.
Anmeldungen bitte Junkerstraße 7.
Th. Hufnagel.

Frost.
Als bestes Mittel nehme man mein **Spezialpräparat,** à 80 Pfg. a*
Versand nach auswärts.
Carl Franke,
Münster, Frauenstraße 1.

Ein hochfeines erstklassiges
»» Pianino ««
(nußbaum), wenig gebr., Neuwert 980 Mk., zum festen Preis von 600 Mk. zu verkaufen.
Schriftl. Off. unt. D E 342 an die Gesch. ds. Bl. *

Antike Möbel.
Eich. geschnitzte Schränke, Truhen, Kannenstock, eingelegte Rollkommoden, Tische usw. billigst zu verk. Bispinghof 19—20, Hinterhaus.



Donnerstag, den 21. Novbr. 1912, 9 Uhr pünktlich
Kaiserhof:
Monatsversammlung.
1. Winterfestlichkeiten.
2. Vereinshausneubau.
3. Unfallversicherung.
4. Verschiedenes.

Neutraße 15.
Schloß-Kino.
Heute, neues Schlager-Programm.
Neutraße 15.
Hohes Spiel
Großer Schlager in 3 Akten.
Graues Haar
Spannendes Drama in 2 Akten.
Außerdem ein reichhaltiges Programm.
Neutraße 15.

Marian. Kongregation Liebfrauenstift.
Gemeinschaftliche **hl. Kommunion** am 20. Nov., morgens 1/26 Uhr in der Lamberti-Kirche.

Gottesdienstordnung
der Synagogen-Gemeinde.
Morgens 10 Uhr **Predigt.**

Turn-Verein Münster.
von 1863.
Mittwoch, den 20. ds. Mts.:
Turnfahrt
nach Amelsbüren. — Abmarsch 3 Uhr von der Baugewerkschule.
Die Turnwarte.

Kath. Gesellen-Verein Münster.
Mittwoch, den 20. Nov. 1912, abends 5 Uhr:
3. Aufführung
Der König der Wiedertäufer.
Hist. Schauspiel in 5 Akten von Ferdinand Wildermann.
Gesangeinlagen v. H. Wesseler.
Gegen 100 mitwirkende Kräfte.
Zum Besten des Hospizes.
Preise der Plätze einschließl. Garderobegeld num. Platz 1,60 Mk., 1. Platz 1,10 Mk. und 2. Platz 60 Pfg.
Karten und Textbücher sind im Vorverkauf beim Hausmeister (Aegidiistr. 21) und im Zigarren-Geschäft W. Becker (Aegidiistr. 20a) zu haben. — Telephon 2163.
Der Vorstand.

Café Renne
G. Reinhold, Hoflieferant.
Heute, Dienstag:
Großes Konzert
des berühmten Geigenvirtuosen Kyrilla.
Kaffee-Konzert.
Eintritt frei.
Empfehle gleichzeitig meinen vorzügl. Mittagstisch.

Dortmunder Kind'l.
Renato Virgilio
Anfang des Konzertes 6 Uhr abends.
Eintritt frei.

Stadttheater.
Dienstag, d. 19. Novbr., 8 Uhr:
— Rigoletto. —
Oper von Verdi.
— Erhöhte Preise. —
Mittwoch, den 20. Novbr., 8 Uhr:
— Maria Stuart. —
Trauerspiel von Schiller.
— Gewöhnliche Preise. —

†
Das
Sechswochen-Seelenamt
für den verstorbenen
Kgl. Lademeister
Anton Brink
findet statt am Freitag, den 22. Novbr., morgens 7¼ Uhr in der St. Mauritz-Pfarrkirche, wozu Verwandte und Bekannte frdl. eingeladen werden.

Heute letzter Tag unserer Kleiderstoff-Woche.

50 ₰	95 ₰	1.50	1.95
Blusenstoffe gute wollhaltige Ware . . Mtr. 50 ₰	**Hauskleiderstoffe** starke doppelbreite Ware, teils reine Wolle . . . . . Mtr. 95 ₰	**Kostümstoffe** 130 cm breit, in den neuesten Mustern . . . . Mtr 1.50	**Popeline** 110 cm breit, in 20 verschiedenen Farben . . . . Mtr. 1.95
Mousseline reine Wolle, in modernen Punkten Streifen und uni . . . Mtr. 50 ₰	**Blusenstoffe** in nur hübschen modernen Streifen Mtr 95 ₰	**Kammgarn** reine Wolle, 130 cm breit, in schwarz und marine Mtr. 1.50	**Kostüm-Stoffe** 130 cm breit, in hübschen, engl. Dessins, reine Wolle . . Mtr. 1.95
Fantasieseide 70 cm breit, in hübschen modernen Punkten . . . . . Mtr. 50 ₰	**Cheviots** 110 cm breit, reine Wolle, in allen Farben . . . . . Mtr. 95 ₰	**Blusenseide** in großer Auswahl u. hübschen Streifen und Karros Mtr. 1.50	**Kammgarn** ca. 140 cm br., schw. u. marine. Reine Wolle, auch f. Knaben-Anz. geeig. Mtr. 1.95
Foulardine in reizenden modernen Dessins Mtr. 50 ₰	**Wolff & Co.** Salzstr. 37 1. Etg.		**Eolienne** 110 cm breit, in 20 verschiedenen Farben . . . . . Mtr. 1.95